

**C H R I S
O Y A K H I L O M E**

**Schliesse
Dich Diesem
Wagen An**



LOVEWORLD PUBLISHING

Schliesse Dich Diesem Wagen An

ISBN 978-36028-5-3

Revised Edition, First Printing 2002

Copyright © 2013 LoveWorld Publishing

Alle unter internationaler Copyrightrecht reservierten Rechte. Inhalt und/oder Umschlag dürfen nicht in Ganzem oder in Teilen in jeder Form ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von LoveWorld Veröffentlichungen reproduziert werden.

Alle Schriftstellen Zitate sind der Bibel-Übersetzung nach Franz E. Schlachter Copyright Genfer Bibelgesellschaft mit Erlaubnis des Verlages entnommen, wenn nicht anders aufgezeigt, ELB steht für revidierte Elberfelder Bibel, HFA steht für die Brunnen-Bibel, Hoffnung für Alle'.

*BELIEVERS' LOVEWORLD INC.
a.k.a Christ Embassy*

UNITED KINGDOM:

Christ Embassy Int'l Office
LoveWorld Conference Center
Cheriton High Street,
Folkestone, Kent CT19 4QJ
Tel:+44(0)1303 270970
Fax: 01303 274 372

SOUTH AFRICA:

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Bram Fischer,
Randburg, Gauteng
South Africa.
Tel: +27 11 3260971
+27 11 3260972

USA:

Christ Embassy Int'l Office
200 E Arrowhead Drive,
Suite W-3
Charlotte, NC 28213
Tel:+1 980 219 5150

NIGERIA:

LoveWorld Conference Center
Kudirat Abiola Way,
Oregun, Ikeja, Lagos
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel:+234-8023324188,
+234-8052464131, +234-1-8925724

CANADA:

600 Clayson Road North York,
Toronto M9M 2H2 Canada.
Tel/Fax:+1-416-746 5080

*email: cec@christembassy.org
website: www.christembassy.org*

J N H A L T

Einführung	5
1. Kapitel	
<i>Schliesse Dich Diesem Wagen An</i>	7
2. Kapitel	
<i>Kann Gott Dir Vertrauen?</i>	41
3. Kapitel	
<i>Du Bist Gottes Wachmann</i>	67
4. Kapitel	
<i>Meine Verpflichtungs-Erklärung</i>	103





INFÜHRUNG

„Schließe Dich Diesem Wagen an“, ist ein Klassiker über das Seelengewinnen, der den Gläubigen zu wirksamem Evangelisieren inspiriert und ihn dazu praktische Schritte lehrt, um seine Umwelt zu erreichen mit dem Evangelium des Jesus Christus.

Durch die erste Auflage in englisch sind Tausende zum Seelengewinnen angestachelt worden und haben solche Tiefe in Gott entdeckt, die niemand kennt, bis er richtig involviert ist in der Aufgabe Nummer 1 von Gott und sich dafür einsetzt.

Es ist mein Herzenswunsch, dass durch diese überarbeitete Auflage in deutsch noch viel mehr von den Menschen Gottes herausgefordert und angestachelt werden zu dem Grossen Auftrag, den der Herr Jesus Christus der Kirche gab – „...*Gebet hin in alle Welt und prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung!*“ (Markus 16:15) „*Gebet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem*

ibr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit! Amen.“ (Matthäus 28:19-20).

Durch dich will Gott Kirchen, Missionen und Gemeinden entstehen lassen und hinaus reichen in deine Stadt, Staat, Land und in die Nationen der Welt, aber du musst jetzt damit beginnen, geradewegs wo du jetzt bist! Zusammen können wir die ganze Welt für Jesus gewinnen, indem du Leute in deiner Welt gewinnst und ich solche in meiner.

Entfache das Feuer des Evangelisierens in deinem Herzen während du liest. Lasse Gott zu dir sprechen und dir sagen, was zu tun ist mit den Unkonvertierten um dich herum, genauso wie Er es mit Philippus tat. Und während du es hörst, zögere nicht; handele sofort!

In dieser neuen Auflage der *'sich diesem Wagen, anschließen'* Aktivität Blätter sind am Ende jedes Kapitels eingeschlossen worden, wo Sie können, Fragen beantworten und machen praktische Übungen, die für den Inhalt relevant sind, vom Kapitel. Dies hilft Sie verstehen und wenden in Ihrem Leben die zeitlosen Wahrheiten an, dass Sie lernen, besser in diesem rechtzeitigen Buch.

1. Kapitel

Schliesse Dich Diesem Wagen An

„Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Der ist öde. Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz <eingesetzt> war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten; und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schliesse dich diesem Wagen an! Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liest? Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich

anleitet? Und er bat den Philippus, dass er aufsteige und sich zu ihm setze. Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: »Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen. Wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.« Der Kämmerer aber antwortete dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dies? Von sich selbst oder von einem anderen? Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit dieser Schrift an und verkündigte ihm das Evangelium von Jesus. Als sie aber auf dem Weg fortzogen, kamen sie an ein Wasser. Und der Kämmerer spricht: Siehe, <da ist> Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden? Philippus aber sprach zu ihm: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, ist es erlaubt. Er aber antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Und er befahl, den Wagen anzuhalten. Und sie stiegen beide in das

Wasser hinab, sowohl Philippus als auch der Kämmerer; und er taufte ihn. Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus; und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden. Philippus aber fand man zu Aschdod; und er zog hindurch und verkündigte das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.“ (Apostel 8:26-40; ELB)

Der Heilige Geist sagte Philippus, zu der einsamen Strasse zu gehen und Philippus, der über den Befehl nicht argumentierte, ging sofort los. Als er dorthin kam, wartete er auf weitere Anweisungen. Und das Wort kam: „tritt zu diesem Wagen und schliesse dich ihm an“. Der Wagen war unterwegs auf seinem Weg und Philippus wartete auf Gott, da er nicht wusste, was der nächste Schritt sein würde. Dann sagte Gott: „Tritt hinzu und schliesse dich diesem Wagen an!“

Warum wies Gott Philippus an, sich diesem Wagen anzuschliessen? Was war so wichtig mit diesem Wagen? Schliesslich beabsichtigte Gott nicht, Philippus auf seiner Reise zu helfen mittels dieses Wagens, weil Gott in einigen

Schriftstellen später bewies, dass er ohne einen Wagen auskommen konnte (8:39-40 Apostel). Was war also die Wichtigkeit des Wagens in diesem Vers der Schrift? Gott will, dass wir spezielle Notiz nehmen von diesem Bericht über dieses Ereignis in Philipus Leben und Er will ausdrücklich, dass wir über diesen Wagen Bescheid wissen, weil es der Schlüssel zu diesem Vers ist, der Jedem erlaubt, in dieser gleichen Schriftstelle zu leben in kommenden Generationen.

Daher müssen wir wissen, wofür dieser Wagen steht. Die Worte der Schrift wurden sorgfältig vom Heiligen Geist ausgewählt, um tief greifende Wahrheiten den Kindern Gottes zu übermitteln. Gott hat gesagt, obwohl Himmel und Erde sterben, Sein Wort währt ewig (Matthäus 24:35). In jeder Generation bleibt deshalb das Wort Gottes rein, kräftig, standhaft und wirksam, und wir können heute unser Leben darauf bauen. Das ist das Element im Wort Gottes, das Es für uns heute relevant macht. Deshalb, was Gott wollte, dass Philip bemerken sollte, will Er auch, dass wir es bemerken.

Wagen!

Wagen stellen hier die Fahrzeuge des Lebens dar und das Wort ‚Fahrzeug‘ hier bezieht sich nicht nur auf Autos, Busse und Flugzeuge. Es gibt verschiedene Arten von Wagen. Manche befördern deinen Körper, wie ein Flugzeug, während Andere deine Ideen, Talente, Fertigkeiten und Charakter befördern. Ein Fahrzeug ist das, was dir einen Weg zum Ausdruck ermöglicht; physisch, geistig usw. . Es bringt dich in Kontakt mit anderen Leuten und in einem gewissen Masse definiert es deinen Kontakt-Bereich. Deshalb gibt es das Geschäfts- und professionelle Fahrzeuge. Wenn du in einer Bank arbeitest, ist die Bank dein Fahrzeug. Als ein Student ist deine Lehranstalt solange dein Fahrzeug, wie du dort ein Student bist. Es befördert dich weiter zu einer anderen Stufe im Leben. Dies sind die Fahrzeuge des Lebens.

Als also der Heilige Geist zu Philippus sagte: „Tritt hinzu und schliesse dich diesem Wagen an!“ sprach Er an diesem Tag über ein besonderes Fahrzeug. Du befindest dich heute in einem Wagen; wo du arbeitest, zur Schule gehst oder dein Geschäft führst, dort ist dieser Wagen. In diesem Wagen musst du mit Leuten umgehen, deine

Überzeugungen ausdrücken und deine Ideen verwirklichen. Wenn du diese Wahrheit begreifst, nimmt dein Leben eine neue Bedeutung an.

Was Gott versucht zu unserer Aufmerksamkeit zu bringen als Christen, ist, dass Er uns an Orten haben will, wo Er Wert geben kann zu den Leben der Leute durch den Ausdruck Seines Lebens in uns. **Das Evangelium von Jesus Christus ist die Kraft Gottes zur Rettung für jeden, der glaubt, (Römer 1:16).** Dadurch, dass er uns in verschiedene Bereiche des Lebens platziert und uns auf diese Art in Kontakt mit den Völkern der Welt bringt, will Gott, dass wir Zeugnis ablegen über dieses Evangelium und seine Güte mit anderen teilen. Dies ist der Zweck des Wagens.

Entsprechend der Anweisung von Gott: **„Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liest? Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er bat den Philippus, dass er aufsteige und sich zu ihm setze (Apostel 8:30-31).**

Ein weiterer Punkt zu beachten ist dieser, dass, obwohl Gott Philippus anwies, hinzu zu treten und sich dem Wagen anzuschliessen, ging Philippus nicht einfach dorthin

und sprach: „Hallo, Gott schickte mich zu diesem Wagen!“ Das wäre ein sehr falscher Anfang gewesen, weil der Wagen ihm nicht gehörte. Er verstand, dass das Ziel Gottes, nicht der Wagen des Äthiopiens war; es gab etwas, das wichtiger war in den Gedanken Gottes.

Erinnere dich daran, was der Herr Jesus sagte: **„Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz im Acker, den ein Mensch fand und verbarg. Und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.“ (Matthäus 13:44).** Was dem Mann wichtiger war, war der Schatz in dem Feld und nicht das ganze Feld. Auf die gleiche Weise gab es einen Schatz im Wagen, der Gott wichtiger war; der Eunuch war der Schatz im Wagen. Das war der Grund, warum Gott Philippus in dem Wagen haben wollte; Er wusste, dass Philippus den Schatz erkennen würde, so dass Er ihn sandte, um sich dem Wagen anzuschliessen.

Und als Philippus dorthin kam, starrte Er nicht, die Schönheit des Wagens bewundernd; vielmehr war er hinter dem Schatz im Wagen her. Der Wagen war bestimmt sehr farbig und schön gewesen, da der äthiopische Eunuch ein Mann mit grosser Autorität war, aber das erregte nicht Philippus Aufmerksamkeit. Er war hinter dem Schatz

her. Gott konnte ihm vertrauen, dass er den Unterschied zwischen dem Realen und dem Schatten kannte.

Kann Gott dich zu einem Wagen schicken und glauben, dass du dort nicht hingehst nur wegen dem Wagen, sondern wegen dem wirklichen Schatz in dem Wagen? Die Seelen von Menschen sind für Gott sehr wichtig und du solltest gleich gesinnt sein. Gott vertraute Philippus, dass er das tun würde, was Er wollte, dass er tun sollte in dem Wagen. Lasse Gott dir auch vertrauen.

Das Predigen des Evangeliums ist unserer Verantwortung übergeben; es ist nicht optional. Es ist nicht nur für den Evangelisten, wie wir dies in der Vergangenheit gedacht haben; wir haben solches sogar in der Kirche gehört. Wir erwarten, dass Pastoren diejenigen sind, die predigen, weil wir aufgrund unserer Arbeit nicht viel Zeit haben. Aber dies ist falsch. Gott schickte dich bereits in einen Wagen, deshalb bist du beschäftigt. Sei aber nicht so beschäftigt, dass du den Schatz im Wagen nicht bemerkst. Dein Büro ist dein Wagen. Du magst sagen, dass jeder in deinem Büro ein Christ ist, aber dies macht keinen Unterschied, du musst das Evangelium mitteilen.

Du musst hart arbeiten, um in dem Wagen zu bleiben, zu dem Gott dich gesandt hat, um dich anzuschliessen.

Wenn du unachtsam in deiner Aufgabe bist, wird das kein gutes Bekenntnis sein und es mag sein, dass du die Stelle aufgeben musst, wenn du nicht besser wirst. Ob dies nun dein eigenes Geschäft ist oder nicht, wenn du aus dem Geschäft bist, bist du aus dem Wagen heraus. Also musst du gut in deiner Aufgabe oder deinem Geschäft sein, weil es dich im Geschäfts-Wagen hält und du weiterhin Leute für Christus gewinnen kannst.

Suche Nach Einem Bedarf Und Befriedige Ihn!

„Da lief Philippus hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen; und er sprach: Verstehst du auch, was du liesest? Er aber sprach: Wie kann ich es, wenn niemand mich anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.“

Apostel 8:30-31

Obwohl Philip wusste, dass Gott ihn zu dem Wagen geschickt hatte, ging er nicht dorthin, um zu sagen: ‚Gott schickte mich zu diesem Wagen, also öffnen sie bitte!‘ Nein!

Zuerst wollte er dem Mann geben, was er brauchte - ein Verständnis der Schriftstellen. Philippus bot an, zu helfen und das brachte ihm eine Einladung.

Wenn Gott dich zu einem der Wagen des Lebens schickt, kann Er dir vertrauen, dass du tust, was Philippus tat? Weisst du, dass Gott dich auffordern kann, zu einer bestimmten Firma zu gehen und dort zu arbeiten zu beginnen? Natürlich kannst du nicht dorthin gehen und an die Tür klopfen und sagen: ‚Gott sandte mich, um hier mitzumachen‘. Du magst aus dieser Firma heraus sein, bevor du überhaupt akzeptiert wirst! Du musst Takt und Diplomatie zeigen.

Sieh dir Philippus Beispiel an, du musst Leute zu allererst wissen lassen, was du ihnen anbieten kannst. Lasse die Firma wissen, dass du helfen kannst; einen Bedarf erkennen und ihn befriedigen. Philippus ging nicht wie ein Desperado an den Wagen heran weinend: ‚Oh, hilf mir bitte, ich bin an diesem öden Ort gestrandet.‘ Nein! Er tat dies nicht, obwohl er in einer Wüste war.

Eine Öde ist ein trockener Ort, wo Dinge dunkel aussehen und es scheint keine Hoffnung zu geben; alles ist schlecht und niemandem scheint zu helfen. Es könnte auch der Ort sein, wo es so aussieht, als wenn das Geld, das du

erwartest, nicht dort ist. Du magst in diesem Augenblick in solch einer Situation sein, wo du dich an der Kreuzung des Lebens glaubst und du dich wunderst: ‚was tue ich hier?‘ Tue das nicht! Philippus kam nicht in die Öde, um sich zu fragen, warum bloss war er dort. Er wusste, dass Gott ihn dorthin gebracht hatte für einen Zweck. Er wusste auch, dass alles bestimmt für sein Wohl arbeiten würde, aber dass er wichtig im Plan Gottes für Errettung war.

Hast du dich jemals auf diese Weise gesehen? Du musst dich auf diese Weise sehen; du bist wichtig für den Plan Gottes. Du musst das richtige Ebenbild von dir haben als der Partner Gottes im Seelengewinnen. Wo immer du heute bist, kannst du relevant werden für den Rettungsplan Gottes für alle Menschen. Du bist erforderlich im Plan Gottes für die Welt.

Gott hatte einen Plan für Äthiopien und für den Rest von Afrika und Er brauchte einen Mann für diese Aufgabe. Keiner der Jünger war dorthin gegangen, so dass Er einen neugierigen Proselyten benutzte und schickte Philippus zu ihm, einem Mann, dem Er vertraute, dass er Ausschau hielt nach dem Schatz Gottes. Gott wusste, dass Philippus die Dringlichkeit der Geschäfte des Königreichs verstand. Die Bibel sagt, dass Gott das Herz durchsucht, Er weiss, worauf

du aus bist.

Du musst auf Gott warten und verstehen, was Er haben möchte, dass du tust, überall wo du gerade bist, selbst an einem öden Ort. Eine öde Stelle ist die, die nicht angenehm für die Sinne zu sein scheint. Kann Gott dich heute zu einer öden Stelle schicken? Emphatisch Ja!

Einige Christen, wenn sie ein neues Stellenangebot annehmen, wenden nicht einmal genug Zeit auf, um zu verstehen, wo sie sich befinden; sie sehen nur die hässlichen Schreibtische und sind enttäuscht. Sie nehmen sich keine Zeit, um die Möglichkeiten herauszufinden, die sie haben zum Teilen des Evangeliums mit anderen. Erstaunlicherweise hören sie sofort auf, wenn sie merken, dass das angebotene Gehalt nicht hoch genug ist. Sie hätten behaupten können, dass Gott sie dorthin sandte, aber sofort, als sie sahen, dass es eine öde Stelle war, entschieden sie, dass Gott schliesslich und endlich sie nicht dorthin sandte. Sie haben nicht genug Zeit, auf Gott zu warten. Warum? Alles, das sie wollen, ist der Wagen. Aber es gibt einen Schatz in diesem Wagen und Gott möchte, dass du diesen Schatz erkennst und ihm nachgehst. Dies ist die reale Wahrheit!

Wir sind nicht in dieser Welt, weil Gott uns hier vergass. Er hat eine Zeit und ein Datum festgesetzt, uns von

hier heraus zu bringen. Der Grund, warum Er uns hier liess, nachdem wir neu geboren wurden, war der, dass wir Sein Wort lernen, in den Dingen des Geistes aufwachsen und auch viele andere zu Seinem Königreich bringen können. Du musst realisieren, dass dies der Grund ist, warum wir hier sind! Halleluja!

Seelengewinnen ist Gottes Aufgabe Nummer eins und es gibt nichts so wichtiges im Königreich Gottes, wie das Gewinnen von Seelen. Es gibt mehr Freude im Himmel über einen verlorenen Sünder, der bereut, als über neunundneunzig gerechte Personen, die keine Reue brauchen. Der Herr Jesus sagte: „denn des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ (Lukas 19:10), „... **wer Seelen gewinnt, der ist weise.**“ (Sprüche 11:30)

Die Erfurcht vor Gott ist der Beginn der Weisheit und wirkliche Weisheit wird durch Gewinnen von Seelen demonstriert. Die Schriftstellen erklären, dass die, die Seelen gewinnen, klug sind; Seelengewinnen ist mehr als zu predigen. Um Seelen zu gewinnen, solltest du Pläne machen, beten und Strategien planen. Aber es ist traurig fest zu stellen, dass, wofür viele Christen sich interessieren, ist zu predigen, sie sind keine Seelengewinner, sind sie nur

Redner. Ein Seelengewinner ist ein Stratege. Lasse uns Philippus Strategien untersuchen.

Er War Höflich

Philippus fragte den äthiopischen Eunuchen: „Herr, verstehst du, was du liest?“

**„Die Schriftstelle aber, die er las, war diese:
«Wie ein Schaf ward er zur Schlachtung geführt,
und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm
ist, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner
Erniedrigung ward sein Gericht aufgehoben.
Wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn
sein Leben wird von der Erde weggenommen!»
Da wandte sich der Kämmerer an Philippus
und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der
Prophet solches? Von sich selbst oder von einem
andern? Da tat Philippus seinen Mund auf und
hob an mit dieser Schriftstelle und verkündigte
ihm das Evangelium von Jesus.“**

Apostel 8:32-35

Philippus startete perfekt und begann mit dem

Gespräch darüber, was der Mann gerade las. Das nennt Public Relations in seiner besten Form. Viele Christen kennen Public Relations nur für ihre Arbeit und ihr Geschäft anzuwenden und vernachlässigen deren Verwendung, wenn es das Evangelium betrifft. Aber dies ist ein Bereich, wo wir es am Meisten brauchen.

„Als sie aber des Weges dahinzogen, kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer spricht: Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?“

Apostel 8:36

Dass der Eunuchen über dieses Taufen gewusst hatte, bedeutete, dass Philippus ihm davon erzählt hatte. Er predigte zu ihm nicht eine Religion, Er predigte ihm Jesus. Die wichtigen Sachen über die Christenheit sind weder die Ethiken noch die Zeremonien; es ist die Person dahinter, Jesus Christus. Die Art und Weise, Christenheit relevant zu machen, geschieht nicht durch reden über deren moralische Lehren. Die wichtige Sache über die Christenheit ist Jesus Christus, den wir als die Antwort auf den Hilfe-Schrei der Menschheit predigen. Religion hat keinem jemals geholfen,

noch kann jemanden retten; sie kann niemanden besser machen. Die Religionen dieser Welt mögen dir sagen: *„tu dies oder tu das“* oder *„tu dieses und das nicht“*, aber dies wird dich nicht verändern.

Was oder viel mehr wen Menschen wirklich überall kennen müssen, ist Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes; wie Er in diese Welt kam und uns offenbart wurde als der Sohn Gottes in menschlichem Fleisch. Und Er starb für uns und wurde für uns begraben und wurde von den Toten durch Gott auferweckt, damit wir gerechtfertigt sein mögen. So viele, wie an Ihn glauben werden, sind frei von ihren Sünden und werden nicht mehr verurteilt für ihre Sünden.

Der Apostel Paulus sagte: **„So sei euch nun kund, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der da glaubt.“** (Apostel 13:38-39). Dies ist der Grund, warum wir zu allen Menschen predigen müssen.

Wir müssen verstehen, was das Evangelium bedeutet. Es ist Gottes einzige rettende Kraft für alle, die glauben. Gott hat keine anderen Mittel, Menschen zu retten.

Keine Anzahl von Gebeten oder Taufen kann jemanden retten. Bevor ein Mann gerettet werden kann, muss er mit all seinem Herzen glauben, das Jesus Christus lebendig ist. Bemerke, dass der äthiopische Eunuch nicht sagte: „ich glaube, dass Jesus der Sohn Gottes war“, sondern er sagte: „ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist“. Und Er bestätigte seinen Glauben, bevor er getauft wurde und nicht anders herum.

„Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt. Er antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist! Und er hieß den Wagen anhalten, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.“

Apostel 8:37-38

Er sagte im Kern, dass Er glaubte, dass Jesus lebendig ist. Das bedeutet, Er glaubte, dass Gott Ihn von den Toten erweckte, weil er gehört und gelesen haben musste, dass Jesus starb und wieder auferstand.

Die Bibel erklärt in **Römer 10:9-10**: „**Denn wenn**

du mit deinem Munde Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet; denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht, und mit dem Munde bekennt man, um gerettet zu werden.“

Er War Voll Des Gebets und Taktvoll

Der Punkt der Fürbitte in Seelengewinnung kann nicht überbetont werden. Du musst beten, um Führung vom Heiligen Geist zu erhalten. Philippus brauchte Gott, um die Türen zu öffnen und die Umstände perfekt zu arrangieren. Er brauchte den Geist Gottes, um auf den Eunuchen zu zugehen und diesen zu veranlassen, aus den Schriftstellen zu lesen, weil die Bibel sagt, dass Philippus hörte, wie dieser solche las, bevor er ihn fragte: „Herr, verstehst du, was du liest?“

Gott veranlasst Leute, dir Fragen zu stellen, von wo du beginnen kannst, über Jesus zu reden. Du musst auch taktvoll sein. Manchmal kann es ein bisschen schwierig sein, zur gleichen Zeit einer Gruppe von Freunden zu predigen. Einer von ihnen kann den Anderen ihr Vorhaben ausreden

durch Ablenken von diesen oder sich als schwierig zu erweisen. Nimm dir das jeweilige ‚Gross-Maul‘ allein vor und predige ihm das Evangelium.

Lerne von den Strategien Gottes; Er wachte über alle Verfolger der Kirche und markierte Saulus von Tarsus. Auf der Strasse nach Damaskus streckte Er ihn zu Boden und Paulus Leben wandelte sich für immer. Tue nun das Gleiche; halte Ausschau nach dem ‚Grossen‘ und fordere ihn auf, dich zur Pausenzeit zu sehen. Verbringe einige Zeit allein mit ihm, aber sei sehr taktvoll, *(wenn du eine Dame bist und Er ein Mann, dann sei sehr vorsichtig und smart)*. Die Salbung des Heiligen Geistes wird ihn befallen, wenn du mit ihm fertig bist und er wird derjenige sein, der anderen das Evangelium von Christus beschreibt.

Muss Ich Mich Einem Wagen Anschliessen?

Ja, du musst! Der Grund für das sich Anschliessen an einen Wagen ist das Zeugnis geben. Verstehe, das Seelengewinnen Gottes Aufgabe Nummer eins ist. Wenn es nur einen Menschen auf dem Erdboden gegeben hätte, hätte Gott dennoch Jesus Christus gesandt, um für diesen

Einen zu sterben. Er tat es nicht, weil wir viele waren, die Anzahl hatte nichts mit damit zu tun. Er schickte den Besten des Himmels, Seinen einzigen Sohn (zu dem Zeitpunkt), um den Menschen zu erlösen. Was konnte besser sein als dein einziger Sohn? Jesus Christus ist der Beste des Himmels.

Wenn der Herrscher eines Landes oder einer Nation stirbt, ist dies bekannt überall in der Welt innerhalb von vierundzwanzig Stunden. Aber als der König des Universums vor etwa 2000 Jahren starb und wissen dies viele Leute heute immer noch nicht, weil wir (Christen) die Nachricht nicht weiter getragen haben, wie wir es sollten. Viele Christen sind süchtig nach Zeitungen und Fussball; du kannst sie Fussballfanatiker nennen. Aber wenn es sich ums Evangelium von Jesus Christus handelt, zeigen sie nicht im Entfernten gleichviel Enthusiasmus.

Gott hat die Bibel in deine Hände gelegt zu einem bestimmten Zweck. Du wurdest ein Kandidat für den Wagen, als du Jesus dein Leben gabst. Du musst die tiefen Wahrheiten der Bibel mit deinen Freunden und jenen teilen, mit denen du in Kontakt kommst. Du musst ihnen die Nachrichten vom Königreich Gottes darbieten. Wenn du die Bibel am Morgen nimmst und du etwas daraus lernst, dann solltest du dies der Welt mitteilen.

Unser Herr Jesus sagte: „Darum wird man alles, was ihr im Finstern redet, am hellen Tage hören, und was ihr in den Kammern ins Ohr saget, wird auf den Dächern gepredigt werden.“ (Lukas 12:3). Du musst das Evangelium predigen, sprich es laut zu jemandem! Schauge nicht auf deinen Pastor als den Einzigen, der damit beauftragt ist, den Leuten zu predigen.

Gott Hat Leben Offenbart Durch Das Evangelium

„Paulus, Knecht Gottes, aber [auch] Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit, gemäß der Gottseligkeit, auf Hoffnung ewigen Lebens, welches der untrügliche Gott vor ewigen Zeiten verheißen hat; zu seiner Zeit aber hat er sein Wort geoffenbart in der Predigt, mit welcher ich betraut worden bin nach dem Befehl Gottes, unsres Retters.“

Titus 1:1-3

Hast du jemals über Gott auf diese Weise

nachgedacht? Er kann nicht lügen und hat das ewige Leben offenbart durch das Predigen. Das Predigen vom Wort ist wichtig. Das ist die einzige Art, wie wir das ewige Leben zu Anderen bringen. Wir müssen das Wort predigen, weil es Glauben anfacht. Der Glaube kommt aus der Predigt, die Predigt aber durch Gottes Wort. (Römer 10:17).

Die Leute können nur Glauben für Erlösung haben, wenn sie das Evangelium hören; Glaube kann nicht kommen durch Zeichen oder Wunder. Du hast keinen Glauben dadurch, dass du etwas siehst. Du musst eine Nachricht hören, um Glauben zu haben. Es gibt die Notwendigkeit der Nachricht, bevor Glaube im Herzen angefacht wird.

Nimm einmal an, dass ich dir ein Paket zeige; du kannst keinen Glauben haben dadurch, dass du dieses nur siehst, wenn ich nichts darüber gesagt habe. Ich muss erst einmal sprechen, bevor du überhaupt verstehst, dass ich beabsichtige, dir das Paket zu geben. Dasselbe trifft für das Predigen des Evangeliums zu. Das Predigen des Evangeliums ist die einzige Art, wie ein Mensch Glaube für das ewige Leben haben kann. Er mag Jesus von Angesicht zu Angesicht sehen und dennoch keinen Glauben haben. Glaube kann nur zu dir kommen, wenn du die Nachricht hörst.

Menschen um uns herum, die die Nachricht von Jesus Christus nicht gehört haben, können keinen Glauben haben, bis wir sie erzählen. Wir müssen ihnen vom Evangelium erzählen. Du brauchst keine Kanzel, um zu predigen! Philippus brauchte keine Kanzel. Gott sagte, „nähere dich und schliesse dich diesem Wagen an“ und er gehorchte, bezeugte vor dem Eunuchen und führte ihn schliesslich zu Christus. Dieser Eunuch wurde ein Botschafter des Königreichs Gottes in Äthiopien. Dies war, wie das Evangelium erstmals nach Afrika kam.

Predige Das Evangelium Mit Begeisterung!

**„Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht,
und mit dem Munde bekennt man, um gerettet
zu werden; denn die Schrift spricht: «Wer an
ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!»“**

Römer 10:10-11

Wenn du ein Gläubiger in Jesus Christus bist, solltest du dich niemals für deine Hoffnung in Gott schämen; du kannst Ihm vertrauen. Deshalb musst du beim Wort Gottes

bleiben. Wenn du beim Wort Gottes bleibst, kommst du siegreich heraus, ganz gleich was mit dir geschieht in dieser Welt. Gott hat dich schon mehr als einen Eroberer in diesem Leben genannt. Die Geschichte ist schon erzählt worden, die Sieger sind benannt worden, und du bist Einer von Diesen. Alle Jene in der Abstammung, von der auch du kommst, waren in ihrer Zeit erfolgreich, sie alle waren Sieger und du bist nicht anders. Studiere das Wort Gottes und entdecke deine Wurzeln.

„Denn es ist kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: alle haben denselben Herrn, der reich ist für alle, die ihn anrufen.“

Römer 10:12

Rufe Ihn heute an und Er wird genauso antworten, wie Er es tat, als Moses, Josua und Paulus Ihn anriefen. Seine Treue währet zu allen Generationen (Psalm 119:90), Er kann dir so treu sein, wie Er zu Moses war. Er hat sich dazu bereit erklärt; warum solltest du dich fürchten oder dich schämen? Er ist Derselbe Gott, der Sein Wort in ihrem Namen bestätigte und Er wird heute Sein Wort bestätigen in deinem Namen. Sei niemals scheu, wenn du das Evangelium

predigst. Paulus Schreiben an Timotheus sagte ihm: „**denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.**“ (2. Timotheus 1:7).

Fürchte dich nicht, Gott wird dich nicht enttäuschen. Wenn du für Ihn aufstehst, gibt Er dir die Worte, um zu sprechen. Gott ist bereit und willens, um mit dir zu arbeiten und die Völker der Welt durch dich zu retten.

„wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.“ (Römer 10:13.) Was für eine Deklaration! Was für eine Bürgschaft! Gott ist bereit, jeden zu retten und Er ist willens.

Unsere Rolle

„Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?“

Römer 10:14

Wenn sie nicht von Ihm gehört haben, so können sie nicht an Ihn glauben. Wir sollten nicht erwarten, dass Leute

in Jesus Christus vertrauen, wenn sie nicht wissen, was Er für sie getan hat. Wir müssen ihnen die Gelegenheit geben, zu hören und zu glauben. Wir müssen ihnen die Chance zu glauben geben, nicht nur durch das Hören des Evangeliums von Jesus Christus, sondern vielmehr durch gutes Hören davon. Denke nicht, dass jedermann gehört hat, nur weil das Evangelium im Fernsehen und Radio gepredigt wird oder gar durch Trakte und Zeitungen. Viele nicht Gläubige haben die falschen Dinge gehört.

Ich lud vor einigen Jahren einen Mann in die Kirche ein, aber dieser sagte mir, dass er eine Entscheidung getroffen hatte, nicht mehr in die Kirche zu gehen. In der Tat war er das letzte Mal zwei Jahre zuvor in die Kirche gegangen. Als ich fragte warum, antwortete er, dass er von einer Kirche zur nächsten Kirche wanderte, und er fand sich dann schliesslich in einer Kirche mit seinem Freund wieder, wo sie beide als Sünder aufgerufen wurden, weil sie Fremde waren.

Sie wurden nach vorne gerufen und angewiesen, sich flach auf den Boden zu legen, was sie auch taten. Dann wurde ihnen gesagt, dass sie Sünde in ihren Leben hatten, für die sie Vergebung von Gott brauchten. Dies bedeutete, dass sie die Strafe bezahlen mussten und dies durch das

Erhalten mehrerer Peitschenhiebe. Er sagte mir, dass sein Freund gehorchte, weil er wollte, dass all seine Sünden weggenommen wurden. Sie begannen also, seinen Freund zu schlagen, aber bevor sie mit ihm durch waren, entkam er durch das Fenster. Er sagte, obwohl Er wollte, dass seine Sünden behandelt wurden, dachte er nicht, dass er der Prügelei standhalten konnte. Es war dieser Tag, an dem er seine Entscheidung traf, nie mehr zu einem Gottesdienst zu gehen.

Diese Geschichte mag unglaublich klingen, aber sie ist wahr; das ist die Art von Nachricht, die er hörte. Es benötigte viel Zeit, um seine Vorstellung über die Christenheit zu ändern. Ich musste ihn dazu bringen, zu verstehen, dass Jesus Christus niemals diese so haben wollte. Denke nicht, dass jeder es gehört hat. Viele haben das wahre Evangelium nicht gehört. Sie hörten nur etwas Ähnliches und das ist eine Lüge. Eine Lüge ist nicht unbedingt das Gegenteil von Wahrheit, sondern eine Verdrehung (Perversion) davon. Anfangs geht es in die Richtung der Wahrheit, aber urplötzlich dreht es sich und viele realisieren dies nicht. **Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? (Römer 10:14).**

Die meisten Sünder werden nicht von allein in die Kirche kommen; Drogensüchtige werden nicht in die

Kirche kommen. Die Prostituierten werden nicht in die Kirche kommen, weil sie sich am Tag ausruhen, da ihr Geschäft in der Nacht ist. Für jeden Einzelnen von diesen, der in eine Kirche geht, magst du noch einmal zehntausend dort draussen haben. All ihre Aktivitäten halten solche von der Kirche fern. Was tun wir also? Beten wir, dass Gott diese bringt? Nein! Der Heilige Geist ist kein Laufbursche. Viele Christen beten: „Heiliger Geist, ich sende Dich, um mit ihnen zu reden“. Wer denkst du, ist der Chef? Er war Derjenige, der Philippus anwies: „gehe und schliesse dich dem Wagen an.“

Höre auf, zu beten, dass Gott mit deinem Freund redet oder mit dessen Herzen spricht. Einige Leute geben als Beispiel die Wandlung von Paulus von Tarsus an und vergessen, dass Saulus von Tarsus immer noch einen Mann Namens Ananias brauchte. Gott wies Ananias an, nach seiner Begegnung mit Jesus, Paulus zu helfen. Gott musste trotzdem noch einen Mann zu Paulus schicken, um ihm zu sagen, was er für Ihn tun musste. Gott braucht dich, um Sein Zeuge und Sein Redner vor den Leuten für Ihn zu sein.

Die Auswirkung Des Seelengewinnens

Es gibt eine Tiefe in Gott, die kein Mann kennt, bis er beginnt, Zeugnis zu geben. Es gibt eine Kraft im Königreich Gottes, die nicht freigesetzt wird innerhalb deines Systems, bis du beginnst, das Wort über Jesus mit zu teilen. Es gibt Zeichen und Wunder, die du niemals sehen wirst, bis du beginnst, das Evangelium zu predigen. Wenn du das Evangelium predigst, führst du Gottes Aufgabe Nummer eins aus. Dies bedeutet nicht, das Evangelium zu predigen, wenn christliche Freunde versammelt sind; es bedeutet, das Evangelium jenen bekannt zu machen, die es nicht kennen und den Unbedarften über Jesus zu erzählen.

Es gibt einen Weg, wie du Gott kennen lernst und erfährst durch das Mitteilen über Jesus, dass du nie erfahren wirst in zwanzig Jahren des Bibelstudiums. Keine Bibelschule kann dir über Gott auf diese Weise lehren, die du erfährst durch das Mitteilen des Wortes Gottes. Er zeigt sich Selbst lebendig dir gegenüber und niemand kann dich über Ihn diese Weise lehren.

Deshalb musst du deine Entscheidung treffen, um dich einem Wagen anzuschliessen, wenn du nicht

schon in einem bist. Mache Seelengewinnung zu deiner Lebensaufgabe. Und wenn du dieses tust, dann kommt die Gegenwart Gottes über dich auf eine ganz besondere Weise, mehr als du dir jemals vorstellen könntest. Dann kann Er dir die Seelen von Menschen anvertrauen, weil Er weiss, dass du hinter dem Schatz im Wagen her bist.

1. Übung

1 Erkläre kurz, was ein Wagen ist?

2 Was ist der Grund, sich einem Wagen anzuschliessen? _____

3 Gott hat dich auf der Erde gelassen, nachdem du neu geboren wurdest, was ist der Hauptgrund dafür?

4 Welches ist Gottes Hauptaufgabe?

5 Was der Unterschied zwischen Seelengewinnen und Predigen?

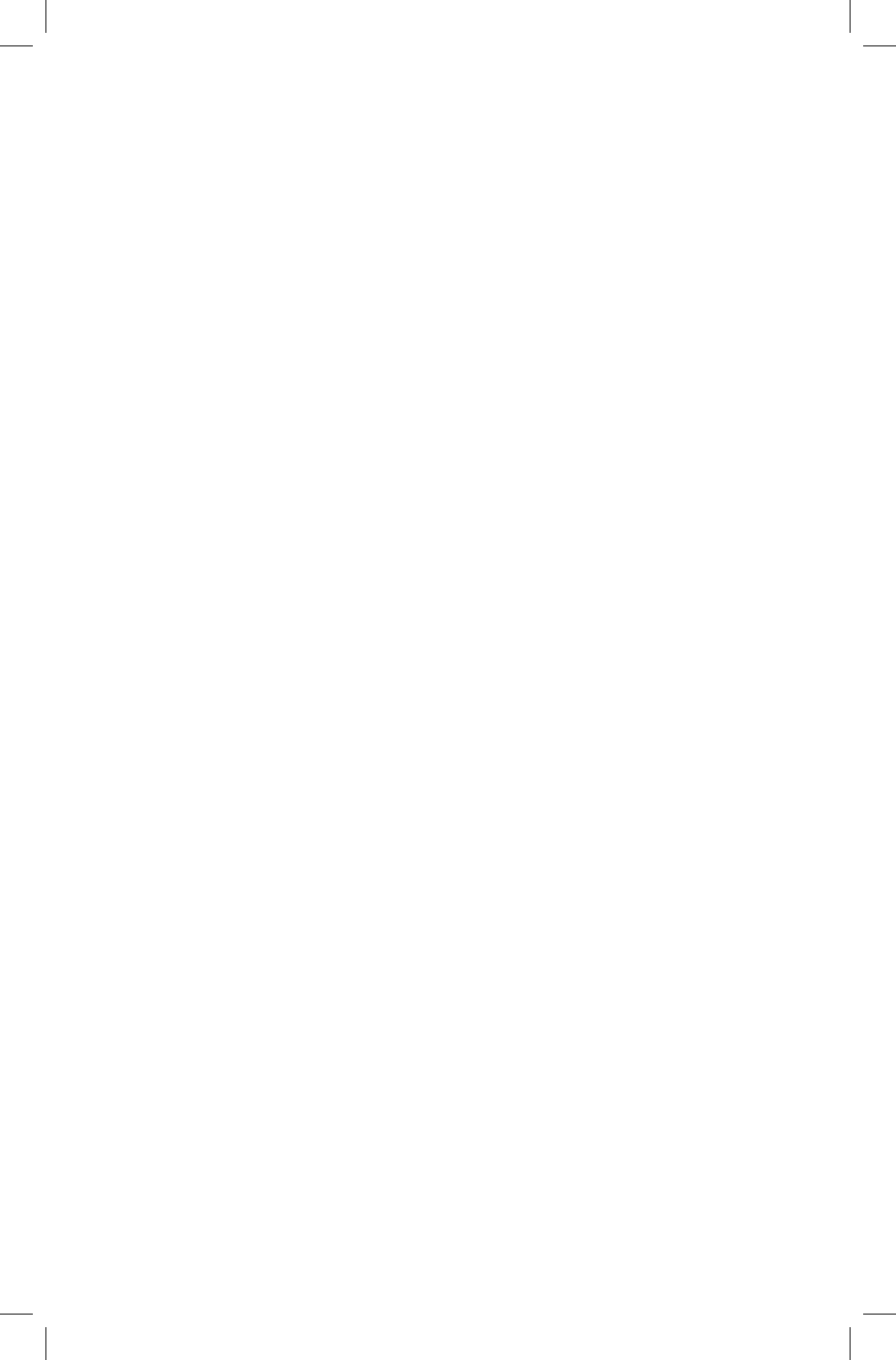
6 Dein Wagen ist das Vehikel des Lebens, dass dich in Kontakt mit Menschen bringt und deinen Umfang des Kontaktes definiert. Schreibe die Namen von fünf Leuten nieder, die du durch deinen Wagen zu Jesus Christus führen willst?_____

7 Seelengewinnen benötigt Weisheit (Sprüche 11:30). Pilippus Beispiel Folgend, zeige vier weise Strategien auf, die du beabsichtigst, anzuwenden Für die Seelen, die du beabsichtigst, zu gewinnen?

8 Zeige auf von Römer 10:13-15, die Aktionen die notwendig sind, für jemanden Ewiges Leben zu erhalten und gerettet zu werden.

- 9 Was ist die wichtige Sache über Christenheit, die du denen mitteilen musst, denen Du Zeugnis gibst?

- 10 Vervollständige diese Erklärung: „Es gibt eine Tiefe in Gott, die niemand wissen wird, bis...“



2. Kapitel

*K*ann Gott Dir Vertrauen?

„Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Der ist öde. Und er stand auf und ging hin. - Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an!“

(Apostel 8:26-27a, 29; ELB)

Die Nachricht, die zu Philippus gegeben wurde, war, dass sich aufmachen sollte und zu einem bestimmten Ort gehen sollte; auch heute noch führt Gott Leute. Gott kennt diese Welt; Er kennt die Strassen und die Wege in den Städten, Er kennt auch die Leute, die in den Häusern

leben. Er kennt sogar dein Haus und deine Telefonnummer; Er kann dich an einen bestimmten Ort schicken. Als Gott Philippus aufforderte, zu auf zu machen, sagte Er ihm nicht sofort, was er dort zu tun hatte. Nur Er forderte ihn nur auf, sich aufzumachen und er ging los ohne jede Debatte. Philippus benahm sich wie Abraham. Die Bibel sagt, dass Gott Abraham rief und ihm sagte, sich aufzumachen und zu einem Land zu gehen, das er erben würde, obwohl Er ihm nicht sagte, wo dieses Land war. Und Abraham ging los, nicht wissend, wohin er ging, aber er ging im Glauben. Dies ist Gehorsam, auf Grund des Wortes Gottes zu handeln und das zu tun, was Gott sagt, das zu machen ist.

Bei einem anderen Anlass legte Gott Zeugnis über Abraham ab; Gott vertraute ihm so sehr, dass Er Sodom und Gomorrah nicht zerstören würde ohne Abraham zu informieren. Gott sagte: **„Denn ich habe ihn dafür erkoren, dass er seinen Kindern und seinem Hause nach ihm befehle, des HERRN Weg zu halten...“ (1.Mose 18:19)**. Gott sagte das über einen Mann, nicht einen Engel!

In Apostel 8:26-40 bewies Er auch, dass Er Philippus vertrauen konnte, der die gleiche Erlösung hatte, die du auch hast. Beachte die ersten sechs Worte in Apostel 8:27; ELB : **„...er stand auf und ging hin...“** Er ging hin. Auf

Grund des Wortes Gottes zu handeln ist Gehorsam; zu tun, was Gott sagt, zu tun. Gott ist der Chef, du musst Ihn nicht fragen: „Na gut, was gibt es denn hier für mich?“ oder „ich tue es, wenn es leicht ist“, bevor du Sein Wort ausführst. Nein! Die Nachricht, die Philippus gegeben wurde, „mache dich auf und gehe zu dem öden Bereich und Philippus fragte nicht: „warum sollte ich?“ Er handelte einfach.

Viele Leute führen den Willen Gottes nur dann aus, wenn es für sie angenehm ist. Dies sollte nicht so sein. Wenn Gott dich auffordert, etwas zu tun, dann tue es auch. Der Hauptgrund, warum du es tust, ist, weil Gott sagte, es zu tun; dies ist es, wie man Gott ehren kann. Viele Leute denken, dass, Gott zu ehren, ist einfach ihre Hände hochzuheben und Ihn zu loben. Aber es ist viel mehr als das, du ehrst Gott durch das Ausführen Seines Wortes.

Die Worte der Bibel wurden sorgfältig gewählt, Gott wählt immer sorgfältig seine Fälle, wenn Er spricht. Die Bibel sagt, dass die Sprache der Schriftstellen sorgfältig von Gott gewählt wurde, so dass Er Seine göttlichen Gedanken unseren Herzen übermitteln konnte. Philippus zur Wüste zu schicken, wurde von Gott geplant und die Vorstellung von der Öde war nicht einfach, um uns zu sagen, dass Philippus nach Gaza ging, sondern um uns etwas Bedeutsames wissen

zu lassen: dass er an einem öden Ort war.

Gott schickte ihn zu einem Ort, wo es keinen Ausweg zu geben schien. Keine Hilfe kommend, kein Wasser. Er hätte zu sich denken können: „was tue ich hier in der Wüste?“ Aber er machte dies nicht und bald darauf kam ein Äthiopier in seinem Wagen von einem Gottesdienst in Jerusalem zurück, der noch nie etwas von Jesus gehört hatte. Gott konnte Philippus vertrauen, um diesem lieben Mann die Evangeliums-Nachricht zu bringen, der Ihn suchte, dessen Herz nach Ihm hinaus schrie. Es gab keine andere Möglichkeit, wie Gott diesen hätte retten können, bis er das Evangelium von Jesus Christus hören würde.

Manche Christen hätten sich fragen können: *„warum brachte mich Gott hierher? Jedes Mal, wenn ich etwas Grossartiges tue, fordert Er mich auf, zurückzutreten.“* Aber Philippus liess solche Gedanken nicht aufkommen, als er in der Einöde war und auf Gott wartete. Er war nicht dort und klagend: „was tue ich hier?“ Nein! Er wartete auf Gott. Er sagte sich: „ich bin hier für einen Zweck. Ich bin wichtig für Gottes Plan des Königreichs. Ich bin jemand Spezielles.“

Bis du lernst, zu reden, als wenn du jemand Spezielles bist, niemand sonst wird dich speziell nennen. Du musst dich benennen, mit dem, was du bist. Moses fragte

Gott: „wer, soll ich sagen, hat mich geschickt“ und Gott antwortete: „Ich bin, Der Ich bin“. Wenn du nicht sagst, dass du es bist, dann sagen dir die Leute, dass du es nicht bist. Du musst sagen, wer du bist. Ich liebe, wie Daisy Osborne sagte: „Arbeite am Sein, nicht am Haben, weil mit dem, was du bist, hast du.“ Dein Haben hängt davon ab, was du bist, so arbeite also an deinem Sein.

Lasse Gott Dir Vertrauen!

„Und er stand auf und machte sich auf den Weg. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer und Gewaltiger Kandaces, der Königin der Äthiopier, welcher über ihren ganzen Schatz gesetzt war, der war gekommen, um in Jerusalem anzubeten; und nun kehrte er zurück und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja...“

(Apostel 8:27-28)

Dieser äthiopische Eunuch war ein Mann von grosser Autorität und er arbeitete unter Kandaces, der Königin von Äthiopien und zu dieser Zeit hatte er die Obhut über all ihre Schätze. Dieser Mann muss einen Wunsch gehabt

haben, Gott zu kennen und Gott sah sein Herz und sandte jemanden, um ihm zu helfen. Es gibt heute viele Leute, wie ihn, die ein echtes Verlangen nach Gott haben, aber nicht wissen, wie sie zu Ihm kommen können. Gott braucht dich, um solche Leute zu erreichen und du musst dich verfügbar machen.

Gott wollte Erlösung für den äthiopischen Eunuchen und die ganze Nation von Äthiopien und Philippus machte sich verfügbar. Und Gott sprach zu Philippus: „jemand kommt vorbei, schliesse dich diesem Wagen an“. Und durch Philippus Agieren im Glauben und Gehorsam, vollendete Gott eine missionarische Aufgabe. Dann nahm Er Philippus übernatürlich weg durch den Geist und brachte ihn in eine andere Stadt, wo Er eine andere Aufgabe hatte, die auf ihn wartete. Gott benutzt nur Leute, die bereit und gehorsam sind.

Wenn Gott dir sagt: „gehe und schliesse dich diesem Wagen an“, dann klage nicht. Wenn du dort anlangst, bemerke, dass du dich im Zentrum des Planes Gottes befindest und beklage dich nicht, selbst wenn du dich danach fühlst, klagen zu müssen. Du solltest verstehen, dass du mit Gott fest verbunden bist und in eine ewige Versorgung angeschlossen bist. Gott hat gesagt: „Wenn du

durchs Wasser gehst, so will ich bei dir sein, und wenn durch Ströme, so sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer wandelst, sollst du nicht verbrennen, und die Flamme soll dich nicht anzünden.“ (Jesaja 43:2). Es macht keinen Unterschied, ob du durch das Wasser oder durch das Feuer gehst, du wirst immer siegreich heraus kommen. Dies ist die Wahrheit über den Gläubigen.

Lasse Gott dir vertrauen. Wir leben in einer Zeit, wenn niemand mehr für irgendjemanden arbeiten möchte. Niemand will mehr bauen; jeder will ein fertig gebautes Haus finden und geradewegs dort einziehen. Es ist eine Jet-Set Generation, in der jeder in Eile ist, reich zu sein. Die Bibel sagt: „wer aber schnell reich werden will, bleibt nicht unschuldig.“ (Sprüche 28:20). Eile ist nicht der Weg Gottes. Gott ist nicht in Eile, Er ist ein Meisterstratege und ein Meisterplaner.

Die beste Sache, die dir passieren sollte, ist die, dass du dich selbst wieder findest am Ort Gottes, zu Gottes Zeitpunkt und für den Zweck Gottes. Wenn dies geschieht, hast du es geschafft. Es ist nicht wichtig, ob du Geld in deiner Tasche hast oder nicht, niemand wurde mit Geld in seinen Händen geboren, du kannst es also schaffen. Du kannst alle Dinge durch Christus tun, der dich stärkt (Philipper 4:13).

Der wichtigste Punkt hier ist, kann Gott dir vertrauen? Gott sucht jemanden, dem Er vertrauen kann. Kann Gott dir vertrauen? Kannst du dich in Linie bringen mit dem Plan Gottes?

Lerne Gottes Wege

Beachte, auf welche Weise Gott die Kinder von Israel vorbereitete, nach 430 Jahren der Sklaverei in Ägypten nun Besitz von dem versprochenen Land zu nehmen.

„Als nun der Pharao das Volk gehen ließ, führte sie Gott nicht auf die Straße durch der Philister Land, wiewohl sie die nächste war; denn Gott gedachte, es möchte das Volk gereuen, wenn es Krieg sähe, und möchte wieder nach Ägypten umkehren. Darum führte Gott das Volk den Umweg durch die Wüste am Schilfmeer. Und die Kinder Israel zogen gerüstet aus Ägypten.

(2.Mose 13:17-18)

Kannst du dir dies vorstellen? Eine Reise zum versprochenen Land durch das Land der Philister hätte nur einige Tage gedauert. Aber Gott wählte diesen Weg

nicht: „**Gott führte sie nicht auf die Straße durch der Philister Land, wiewohl sie die nächste war.**“ Gott wollte nicht, dass die Leute wegen dem unvermeidlichen Krieg zurückkehrten.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Kinder Israels nicht für den Krieg trainiert, weil sie 400 Jahre lang Sklaven gewesen waren. Sie brauchten in irgendeiner Form ein Training; sie mussten erst einmal wissen, welche Art von Gott in ihrem Lager war. Gottes Training für sie brachte sie durch den Weg der Wildnis des Roten Meeres. Jedes Mal, wenn sie in einer fast unmöglichen Situation landeten und Gott anflehten, ein Mirakel nach dem anderen Mirakel fand statt ihretwegen. Durch diese Mirakel stärkte sie Gott und baute ihr Vertrauen in Ihm auf, so dass sie, als es schliesslich zum Kriege kam, kühn waren.

Auf die Art und Weise Gottes gibt es keinen Kompromiss, du musst die Wege Gottes nur verstehen. Gott kommt niemals zu spät, lerne, Gott zu verstehen und wandle mit Ihm. Wenn es scheint, als ob du Zeit verloren hast beim Erfüllen der Vision, dann sagt Gott: „**Also will ich euch die Jahre wiedererstaten, deren Ertrag der Nager, die Heuschrecke, der Fresser und der Verwüster verzehrt haben.**“ (Joel 2:25). Gott ist der Eigentümer der

Zeit, Er ist verantwortlich.

Gott nimmt nicht immer den kürzesten Weg. Er nimmt nicht immer den Weg, den du kennst. Dies ist es, wo du das Element des Glaubens in deinem Wandel mit Gott benötigst; dies ist Christenheit. Wenn du an den Ort kommst, wo Dinge nicht so sind, wie du es erwartest, laufe nicht einfach davon.

Erinnere dich, dass Gott Jeremia gesagt hat: **„Siehe, ich habe dich am heutigen Tage über Völker und Königreiche bestellt, dass du ausrottest und zerstörst, verderbest und niederreißest, bauest und pflanzest.“ (Jeremia 1:10)**. Deshalb kannst du, was auch immer der Teufel erbaut hat, dies zerstören und an der gleichen Stelle etwas Neues bauen. Gott hat gesagt: „Du bist mir ein Hammer und eine Kriegswaffe gewesen;“ (Jeremia 51:20). Du musst dich im Licht dessen sehen, was Gott über dich gesagt hat. Wenn du zu diesem Büro, Firma oder Arbeitsstelle kommst, sollten die Dinge sich ändern. Wenn die Anderen nieder geschmettert sind, solltest du derjenige sein, der sie wieder hinauf bringt!

Sieh dir das Leben von Jakob an. Er lief von Esau weg, um Laban zu sprechen; als er zu Labans Haus kam, fand er heraus, dass er nicht alles geniessen würde, was

er im Haus seines Vaters konnte. Erst wollte er heiraten, und wurde deshalb darum gebeten, sieben Jahre lang für Rachel zu arbeiten. Obwohl er dies nicht mochte, musste er es tun, um die Frau zu heiraten. Die ganze Zeit, als er im Hause seines Vaters war, wurde ihm gedient als dem Enkel Abraham's, der in allen Dingen reich war. Jetzt musste er den Schafen und Ziegen zum Feld folgen. Was eine Aufgabe für einen Prinzen! Dies war der Enkel des grossen Patriarchen Abraham, der sieben Jahre lang den Schafen und Ziegen folgte, weil er eine Frau heiraten wollte!

Nachdem er die sieben Jahre vollendet hatte, wurde er betrogen und man gab ihm Leah anstatt Rachel und er musste noch einmal sieben Jahre für die Frau arbeiten, die er liebte. Er konnte nicht aufhören. Ausserdem wurde sein Lohn zehnmal zum Schlechteren gewechselt, aber Gott half ihm. Eines Tages kam er zu Laban, um ein Geschäft zu erörtern und Laban machte tatsächlich ein Geständnis und lobte ihn.

„Laban antwortete: Ach, dass ich doch in deinen Augen Gnade fände! Ich habe es geahnt; und doch hat mich der HERR um deinetwillen gesegnet. Und er sprach: Bestimme mir deinen

Lohn, so will ich ihn dir geben! Jakob sprach:
Du weißt, wie ich dir gedient habe, und was aus
deinem Vieh unter meiner Pflege geworden ist.
Denn es war wenig, was du vor meiner Ankunft
hattest, nun aber ist viel daraus geworden,
und der HERR hat dich gesegnet, wo ich
hingekommen bin; und nun, wann soll ich auch
für mein Haus sorgen?

(1.Mose 30:27-30)

Laban musste bestätigen, dass Gott ihn um Jacobs Willen gesegnet hatte. Können sie das auch in der Firma sagen, wo du arbeitest? Hat Gott diese wegen dir gesegnet? Oder wurden sie mit dir zusammen dort nieder gestreckt? Dies sollte nicht geschehen, weil du ein Kind Gottes bist. Deine Firma sollte gesegnet sein, weil du dort bist, und zwar in dem Masse, dass sie es bemerken. Wenn die Dinge nicht so laufen, wie es sein sollte, dann bleibe dort und warte auf Gott. Du solltest eine Segnung sein und du bist eine Segnung!

Gott sagte zu Abraham: „**Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.**“ (1.Mose 12:3, HFA). Überprüfe dein Leben: bist du eine Segnung, dort wo du gerade bist? Gott erhob Laban wegen der Gegenwart

von Jakob. Gott ist derjenige, der Kraft gibt, um Reichtum zu bekommen, (5.Moses 8:18), es spielt keine Rolle, wie es aussieht, wenn du erscheinst.

Kann Gott dir vertrauen, dass du wartest und das erfüllst, für das Er dich aufforderte, dich diesem bestimmten Wagen, in dem du gerade jetzt bist, anzuschliessen? Jakob wollte die Stelle aufgeben, er wollte weggehen. Es war an der Zeit, weil er es leid war, betrogen zu werden, nachdem er so geduldig war. Doch er blieb dort, bis ihn Gott anwies, zu gehen.

In diesen letzten Tagen werden viele Menschen ihre Arbeitsplätze verlieren. Es wird schwere Zeiten geben in der Welt, aber Jesus sagte: „seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ (Johannes 16:33). Dies bedeutet, dass Er das System dieser Welt zur Frustration gebracht und hat das Königreich Gottes hoch erhoben. Dies ist der Grund, warum du aufgeregt sein musst in der Position, in die dich Gott platziert. Du solltest wissen, dass Gott auf dich zählt.

Lasse Ihn dir vertrauen. Wenn Er sagt: „Schliesse dich diesem Wagen an!“ dann tue es in dem Wissen, dass Er durch dich Leben bewahren will. Dies ist die ganze Essenz, dass du dich einem Wagen oder einem Vehikel des Lebens anschliesst.

Leben Bewahren - Die Essenz Des Wagens

Gott sagte Isaak, nicht nach Ägypten zu gehen, sondern im Land der Philister zu bleiben, wo er sich befand, unabhängig von der Hungersnot im Land. Und die Bibel sagt, in diesem gleichen Jahr der Hungersnot erntete Isaak hundertfach (1.Mose 26). Wenn du entdeckst, dass dein Büro oder die Firma, in der du arbeitest, finanzielle Schwierigkeiten hat, dann bete für deren Wohlergehen, weil durch ihren Wohlstand es auch dir gut gehen wird. Dies ist das Gleiche, was Gott den Kinder Israel sagte, als sie in ein fremdes Land auswanderten (Jeremia 29:7).

Kann Gott dir vertrauen, dass du die Leben von jenen bewahrst, mit denen du in Kontakt in deinem Wagen des Lebens kommst? Blick auf den Mann Joseph, er hatte als Kind geträumt, er sah, wie sich die Sonne, der Mond und elf Sterne vor ihm nieder beugten und er erzählte seiner Familie darüber. Die Bibel sagt, dass sein Vater Jakob über jene Dinge nachdachte und sie in seinem Herzen bewahrte. Dann fragte er eines Tages Joseph: „meinst du wirklich, dass deine Mutter, deine elf Brüder und ich vor dir nieder beugen werden?“

Seine Brüder hassten ihn wegen seiner Träume und der Vorliebe, die ihr Vater für ihn hatte. Dann sandte sein Vater ihn eines Tages, um nach dem Wohl seiner Brüder auf dem Feld zu fragen. Als sie er fand, ergriffen sie ihn und wollten ihn töten, aber sie ändert später ihre Meinung und verkauften ihn an eine Gruppe von Reisenden. Diese Reisenden verkauften ihn dann an einen Ägypter mit dem Namen Potiphar. Joseph wurde Potiphars Sklave, aber Gott war mit ihm (1.Mose 37-39).

Deshalb musst du nicht besorgt sein darüber, was mit dir in dieser Welt geschieht. Gott ist ein Meisterstrategie und Er ist mit dir. Nachdem sie Joseph verkauften hatten, wurden die Dinge wirklich schlecht für ihn. Er wurde an Potiphar verkauft, der ihn zum Verwalter seines eigenen Hauses machte. Eines Tages versuchte Potiphars Frau, mit Joseph zu schlafen, aber er rannte um sein Leben. Potiphars Frau war beleidigt und log gegenüber Joseph, indem sie ihn wegen versuchter Vergewaltigung anklagte. Joseph endete wegen Potiphars Frau im Gefängnis. Und obwohl dreizehn lange Jahre in der Dunkelheit verbrachte, hielt er weiterhin zu Gott.

Sorge dich nicht, wenn jemand gegen dich lügt, Gott ist immer noch verantwortlich und Er stellt sicher, dass sich alles zu deinem Wohl wendet. Joseph vertraute auf den Gott

Abraham's, Isaak's und Jakob's. Und an diesem dunklen Ort, gab Gott ihm ein übernatürliches Geschenk des Verstehens und der Interpretation von Träumen. Die Bäcker und Butler des Königs wurden ins Gefängnis geworfen und bald darauf füllte Gott sie mit Träumen an und gab Joseph die Interpretation und er interpretierte ihnen ihre Träume.

Die Ereignisse, die folgten, bestätigten seine Interpretationen. Danach wurde der Butler freigelassen und Joseph forderte den Butler auf, sich an ihn zu erinnern. Obwohl der Butler dies versprach, vergass er prompt alles über ihn, als er heraus kam. Das gleiche mag heute für dich zu treffen. Aber wenn du vergessen wirst, zähle es alles als Freude, wenn du durch diverse Prüfungen und Tests gehst. Gott beabsichtigt, dir Wohl zu tun!

Am Ende des zweiten Jahres nach der Freilassung des Butlers, betrat Gott in der Nacht den Palast des Pharaos und gab ihm einen Traum. Als all seine Zauberer diesen nicht interpretieren konnten, erinnerte sich der Butler an Joseph an diesem Tag. Und wegen des Zeugnisses, das der Butler über Josephs Fähigkeit abgab, Träume zu interpretieren, sandte der König nach Joseph vom Gefängnis. Ich glaube, dass Joseph wusste, als er den Klang der Vorhängeschlösser hörte, dass er an diesem Tag aus dem Gefängnis heraus

kommen würde, weil die Bibel sagt, dass sich er sich rasiert hatte.

Rasieren war ein sehr kluger Schritt für Joseph weil er dadurch mit der Kultur der obersten Schicht in Ägypten im Einklang war - die Hebräer rasierten sich nur zur Trauer, während sich die Ägypter jeden Morgen rasierten. Als Joseph herauskam, erklärte er Pharaos seinen Traum und die Interpretation und an diesen Tag wurde er der Premierminister von Ägypten, der 2. Mann nach Pharaos!

Es gab bald eine Hungersnot in Kanaan und die Länder drumherum, aber wegen Joseph war Ägypten für alles gut vorbereitet. Dann kamen die Söhne von Jakob, nach Ägypten, um Korn zu kaufen, aber sie erkannten Joseph nicht. Sie sagten ihm: „Herr, wir sind gekommen, um Brot zu kaufen“, und sie alle verbeugten sich und Joseph erinnerte sich an seinen Traum. Er erkundigte sich nach ihrem Papa und sie sagten ihm, dass Er immer noch lebendig war. Er forderte sie dann auf, ihrem jüngsten Bruder zu bringen, der zu Hause war, als Beweise, dass ihre Worte wahr waren. Als sie Benjamin mitbrachten, legte er sie herein, ergriff diesen und weigerte sich, ihn wieder gehen zu lassen. Daraufhin fielen sie alle zu Boden, um ihn anzubetteln und das Unrecht zu gestehen, das sie vor einer langen Zeit ihrem Bruder

(Joseph) angetan hatten. Die ganze Zeit aber war Josephs Herz am Bersten.

Da konnte sich Joseph vor allen, die um ihn herstanden, nicht länger enthalten, sondern rief: Tut jedermann von mir hinaus! Und es stand kein Mensch bei ihm, als Joseph sich seinen Brüdern zu erkennen gab. Und er weinte laut, so dass die Ägypter und das Haus des Pharaos es hörten. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich bin Joseph! Lebt mein Vater noch? Aber seine Brüder konnten ihm nicht antworten, so bestürzt waren sie vor ihm. Da sprach Joseph zu seinen Brüdern: Tretet doch her zu mir! Als sie nun näher kamen, sprach er zu ihnen: Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr nach Ägypten verkauft habt! Und nun bekümmert euch nicht und ärgert euch nicht darüber, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Lebensrettung hat mich Gott vor euch her gesandt!

(1.Mose 45:1-5)

Beachte das Verständnis von Joseph. Er wusste den Grund seines Kommens nach Ägypten, deshalb sagte

er seinen Brüdern folgendes: „denn zur Lebensrettung hat mich Gott vor euch her gesandt, deshalb wurde ich an diesen Ägypter verkauft. Deshalb gab ich die Hoffnung nicht auf, als ich an Potiphar verkauft wurde. Dann landete ich aus Potiphars Haus im Gefängnis, obwohl Dinge schlecht waren, gab ich die Hoffnung nicht auf. Aus dem Gefängnis stellte Gott meine vergeudeteten Jahre wieder her.“

Mit diesen Gedanken im Hintergrund seines Verstandes musste er keine Rache schmieden. Er erkannte, dass Er in den Händen von Gott war.

Siehst du dich in den Händen von Gott oder glaubst du, dass dein Leben von Menschen geleitet wird? Was denkst du über dich?

Führst du deinen Erfolg, wo du heute bist, nur auf die Hilfe von Menschen zurück? Oder bemerkst du, dass es die Hand Gottes ist, die für dich arbeitet? Hast du dein Leben Gott insoweit anvertraut, dass du glauben kannst, dass Er derjenige ist, der dich führt? Inwieweit meinstest du es, als du sagtest, dass du Jesus dein Leben gibst? Ist Er der Herr deines Lebens? Wenn Er der Herr deines Lebens ist, dann sei versichert, dass Er sich um dich kümmert.

Matthäus 8:23-26 zeichnet eine sehr interessante Begebenheit in der Bibel auf. Jesus schlief in der Rückseite

des Bootes, in dem Er mit den Jüngern segelte: Ein grosser Sturm kam auf und Wasser floss ins Boot. Dies machte die Jünger ängstlich und sie weckten Jesus und fragten: „Herr, rette uns, wir kommen um?“

Jesus antwortete ihnen: „Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen?“

Jesus machte diese Erklärung, weil Er erwartete, dass sie erkannten, dass Er, der Gott des Universums, im Boot war. Als eine Folge Seiner Gegenwart konnte kein noch so heftiger Sturm das Boot versenken.

Wer ist heute in deinem Boot? Was auch immer die Situation ist, in der du dich findest, achte immer darauf, was Gottes Plan ist, dass Er dich dorthin bringt. So wie Gott Joseph die Erhaltung des erwählten Volkes anvertraute, kann Er dir vertrauen, dass du andere zur Erkenntnis über Jesus bringst?

Blick auf das Leben von Paulus in Apostel 27, er war festgenommen worden und wurde nach Rom gebracht.

Da aber schon geraume Zeit verflossen war und die Schifffahrt gefährlich wurde, weil auch die Fastenzeit bereits vorüber war, warnte Paulus und sprach zu ihnen: Ihr Männer, ich sehe,

dass die Schifffahrt mit Schädigung und großem Verlust nicht nur für die Ladung und das Schiff, sondern auch für unser Leben verbunden sein wird! Aber der Hauptmann glaubte dem Steuermann und dem Schiffsherrn mehr, als dem, was Paulus sagte. - Und da man lange ohne Nahrung geblieben war, trat Paulus mitten unter sie und sprach: Man hätte zwar, ihr Männer, mir gehorchen und nicht von Kreta abfahren und sich diese Schädigung und den Verlust ersparen sollen. Doch auch jetzt ermahne ich euch, guten Mutes zu sein, denn kein Leben von euch wird verloren gehen, nur das Schiff. "

(Apostel 27:9-11; 21-22)

Was für eine Erklärung! Hast du jemals den Eigentümer einer grossen Firma weinen sehen, weil alles verloren ist? Der Mann ist für die Aufgabe ausgebildet worden, er ist ein Meister darin und dann ist alles verloren. Die Schulden sind so gross, dass er diese niemals zahlen kann. Er ist in der Klemme und die Firma wird zerstört werden. Er will aus der Firma heraus und Bankrott anmelden; aber etwas geschieht. Gott schickt Sein Kind - einen Christen - der

dem Mann sagt: „Mein Herr, füge dir selbst keinen Schaden zu, alles wird in Ordnung sein.“ Er mag ihm nicht glauben, weil wir in einer von Sinnen beherrschten Welt leben. Er würde vielmehr dem Bericht des Buchhalters glauben und die Dinge werden schlechter. Aber Gott wird ihm helfen, dein Wort von Gott zu glauben. Der Apostel Paul sagte: „ich wünsche, dass du mir zugehört hättest, aber es gibt immer noch Hoffnung“. **„Doch auch jetzt ermahne ich euch, guten Mutes zu sein, denn kein Leben von euch wird verloren gehen, nur das Schiff.“** (Apostel 27:22). Paul redete sehr kühn, weil eine Nachricht zu ihm gebracht wurde.

„Denn in dieser Nacht trat zu mir ein Engel des Gottes, dem ich angehöre, dem ich auch diene, und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus, du musst vor den Kaiser treten; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir im Schiffe sind! Darum seid guten Mutes, ihr Männer! Denn ich vertraue Gott, dass es so gehen wird, wie es mir gesagt worden ist.“

(Apostel 27:23-25)

Jeder im Schiff fürchtete sich, aber Paul sagte ihnen

die Nachricht, die ein Engel zu ihm brachte in der Nacht. Dies war doch der Mann, der verhaftet war; aber dieser wusste, wer auf dem Schiff mit ihm segelte. **„Darum ermahne ich euch, Speise zu euch zu nehmen, denn das dient zu eurer Rettung; denn keinem von euch wird ein Haar vom Haupte verloren gehen!“ (Apostel 27:34).** Er machte ein Versprechen für sie entsprechend dem Wort Gottes und sie wurden alle erlöst ohne jegliche Verletzung. Dies geschah nicht, weil es hier der ‚Apostel Paulus‘ war. Es geschah, weil er fundiert war im Wort Gottes; er verblieb im Wort Gottes.

Was erwartet Gott heute von dir in deinem Wagen? Hast du Ihm genug vertraut, dass du dich auf Ihn festlegst? Er sagt: „siehe, in meine beiden Hände habe ich dich eingezeichnet; deine Mauern sind immerdar vor mir! - Denn die Augen des HERRN durchstreifen die ganze Erde, um sich mächtig zu erzeigen an denen, die von ganzem Herzen ihm ergeben sind.“ **(Jesaja 49:16)**

Gott vertraut dir!

Gott vertraute uns, Er glaubte, dass wir sein Wort glauben würden, wenn wir das Evangelium hören und wir

taten es. Er vertraute uns auch den Dienst der Versöhnung an. Alles, was wir tun müssen, ist den Traum Gottes zu begreifen und anzufangen, zu wirken. Die Felder sind weiss mit der Ernte, worauf wartest du?

2. Übung

1 Erkläre, wie der Christ Gehorsamkeit gegenüber Gott demonstriert _____

2 Ergänze mit deiner Antwort: „Gott benutzt nur Leute, die _____ sind und _____“

3 Was ist der Hauptgrund, sich einem Wagen oder Vehikel des Lebens an zu schliessen? _____

4 Gott sandte Philippus in eine Einöde; ein Ort der Trockenheit, wo es weder Essen, Wasser noch irgendeine Form von Hilfe gab, einfach nur, weil es dort jemanden gab, der gerettet werden musste! Was offenbart dies dir über den Charakter und Einstellung Gottes gegenüber Sündern?

5 Was war die Aufgabe Josephs in Ägypten entsprechend 1.Mose 45:1-5? _____

6 Wie verhält sich dieses zu der Aufgabe in deinem Wagen ? _____

7 Als Zusammenfassung der Studie dieses Kapitels, zeige auf, was du verstanden hast, dass es die Wege sind, durch die du Gottes Vertrauen gewinnen kannst, mit Ihm und durch Ihn in deinem Wagen zu arbeiten. _____

8 Von Jakobs Verhältnis mit Laban und dem Effekt seiner Präsenz in dessen Haushalt betrachtet, was sollte der Effekt deiner Präsenz in deinem Arbeitsplatz sein? _____

9 Ergänze mit deiner Antwort: Gott hat dir anvertraut _____

3. Kapitel

Du bist der Wachmann Gottes

Und das Wort des HERRN erging also an mich: Menschensohn, rede mit den Kindern deines Volks und sage zu ihnen: Wenn ich das Schwert über ein Land bringe, so nimmt das Volk des Landes einen Mann aus seiner Mitte und bestellt ihn zu seinem Wächter. Wenn nun dieser das Schwert über sein Land kommen sieht, so stößt er in die Posaune und warnt das Volk. Wenn dann jemand den Schall der Posaune hört und sich nicht warnen lassen will und das Schwert kommt und rafft ihn weg, so fällt sein Blut auf seinen Kopf! Denn da er den Schall der Posaune hörte, sich aber nicht warnen ließ,

so sei sein Blut auf ihm! Hätte er sich warnen lassen, so hätte er seine Seele errettet! Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht und nicht in die Posaune stößt und das Volk nicht gewarnt wird und das Schwert kommt und aus ihnen einen Menschen weggrafft, so wird dieser zwar um seiner Missetat willen weggerafft, aber sein Blut werde ich von der Hand des Wächters fordern. Nun habe ich dich, o Menschensohn, dem Hause Israel zum Wächter bestellt, damit du das Wort aus meinem Munde hören und sie von mir aus warnen sollst. Wenn ich zu dem Gottlosen sage: «Du, Gottloser, sollst des Todes sterben!» und du sagst es ihm nicht, um ihn vor seinem gottlosen Wege zu warnen, so wird der Gottlose um seiner Missetat willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wenn du aber den Gottlosen vor seinem Wandel warnst, dass er sich davon abwende, er sich aber von seinem Wandel nicht abwenden will, so wird er um seiner Sünde willen sterben, du aber hast deine Seele errettet.“

(Hesekiel 33:1-9)

Der gottlose Mann (unkonvertiert) wird in seiner Gräueltat sterben, aber Gott hat vor, das Blut des Sünders vom Wachmann zu verlangen. Wer ist der Wachmann? Derjenige, der das Wort Gottes hörte, ist der Wachmann für den, der das Wort Gottes nicht gehört hat. Du bist der Wachmann Gottes für deine Welt, weil du derjenige bist, zu dem Sein Wort gekommen ist.

Eine Krone Der Gerechtigkeit

Paulus war ein guter Wachmann. Als er im Begriff war, die Kirche von Ephesus zu verlassen, um nach Jerusalem zu gehen, rief er die Ältesten der Kirche zusammen und sprach zu ihnen:

„Und als sie zu ihm gekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr wisst, wie ich mich vom ersten Tag an, als ich Asien betrat, die ganze Zeit unter euch verhalten habe, dass ich dem Herrn diene mit aller Demut, unter Tränen und Anfechtungen, die mir durch die Nachstellungen der Juden widerfahren; wie ich nichts von dem, was nützlich ist, verschwiegen habe,

dass ich es euch nicht verkündigt und gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, indem ich Juden und Griechen die Buße zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesus Christus bezeugt habe. - Und nun siehe, ich weiß, dass ihr mein Angesicht nicht mehr sehen werdet, ihr alle, bei welchen ich umhergezogen bin und das Reich Gottes gepredigt habe. Darum bezeuge ich euch am heutigen Tage, dass ich rein bin von aller Blut.“

(Apostel 20:18-21; 25-26)

Paulus erklärte, dass er rein war vom Blut aller Menschen. Was meinte er damit? Er wusste, dass Gott ihn zu einem Wachmann über jene in seiner Umwelt gemacht hatte; jene in seiner Kontakt-Sphäre. Durch die Aussage, dass er rein vom Blut aller Menschen war, bezog sich Paulus nicht auf alle Menschen der Welt; weil alle Menschen in der Welt nicht auf ihn festgelegt wurden. Solche, die ihm anvertraut waren, waren jene innerhalb seiner Sphäre des Kontakts; alle die Menschen, die er erreichen, ansprechen oder treffen konnte, wo immer ihn Gott hinschickte.

Das gleiche gilt für dich in deiner Welt. Deine

Umwelt ist deine Sphäre des Kontakts. Gott hat dich zu einem Wachmann in deiner Welt gemacht. Bist du rein vom Blut aller Menschen in deiner Welt? Du kannst nicht wissen, dass du rein vom Blut aller Menschen bist, wenn du zum Himmel kommst. Paulus war noch nicht im Himmel, als er diese Erklärung machte; er war zu dem Zeitpunkt hier unten auf der Erde und er konnte kühn erklären: „ich bin rein vom Blut aller Menschen!“

Um rein vom Blut aller Menschen zu sein, musst du das Evangelium predigen. Du musst den Nicht-Wissenden über Jesus Christus von Nazareth erzählen. Du musst sie wissen lassen über den Plan Gottes von der Erlösung; dies ist obligatorisch für jeden Christen.

Gott hatte das Evangelium in die Hände vom Apostel Paulus gegeben und weil dieser wiederum ihnen das Wort Gottes gegeben hatte, konnte er erklären: **„Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt; hinfort liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, welche mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tage zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb gewonnen haben.“** (2. Timotheus 4:7-8).

Predige Das Wort Von Wo Du Bist!

Die Bibel sagt: „**Predige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen...!**“ (2.Timotheus 4:2). Predige es, wenn du Lust darauf hast und wenn du keine Lust darauf hast. Es ist wie eine Berufung, du praktizierst sie nicht nur, wenn du dich gerade danach fühlst, weil oftmals du nicht danach fühlen magst. Gott will, dass Seine Kinder Seine Partner sind, andere zu gewinnen, nicht nur, weil es unsere Berufung ist, sondern weil uns die Liebe Gottes davon überzeugt.

Einige Leute sagen: „Gut, wenn die Salbung über mich kommt, dann werde ich predigen.“ Sie werden niemals predigen, weil die Salbung schon auf ihnen liegt, aber sie wissen es nicht. Gott hat dich bereits gesandt und dich gesalbt! Warte nicht auf ein weiteres Zeichen oder eine weitere Nachricht! Ein Mensch, der nicht das befolgt, was in der Heiligen Schrift geschrieben steht, wird niemals befolgen, selbst wenn eine Stimme mit ihm vom Himmel spräche.

Moses sagte den Leuten: „Sage nicht: Wer will für uns zum Himmel fahren und es uns holen und verkündigen,

dass wir es tun? - Sondern das Wort ist sehr nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tun kannst.“ (5.Mose 30:12+14).

Paulus wiederholte das gleiche Thema, als er sagte: **„Aber die Gerechtigkeit durch den Glauben redet so: «Sprich nicht in deinem Herzen: Wer will in den Himmel hinaufsteigen?» - nämlich um Christus herabzuholen - oder: «wer will in den Abgrund hinuntersteigen?» - nämlich um Christus von den Toten zu holen! Sondern was sagt sie? «Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen!» - nämlich das Wort des Glaubens, das wir predigen.“ (Römer 10:6-8).**

Es ist obligatorisch für jedes Kind Gottes, dass es das Evangelium predigt, weil anderenfalls Gott das Blut von jenen um dich herum verlangen wird.

Bist du rein vom Blut deiner Kollegen? Bist du rein vom Blut aller jener, mit denen du das gleiche Fahrzeug teilst, wenn du zur Arbeit gehst? Oder denkst du, dass es nicht modern ist, im Bus zu predigen? Denke über den Mann nach, der betet: „Oh Gott, schicke mich nach China“, und dieser ist in einer Busladung voll von Menschen und erzählt ihnen nichts von Jesus Christus; Er mag nie nach China kommen. Oder ein anderer, der betet: „Gott, wenn

du mir Geld gibst, werde ich sicher stellen, dass die Leute dieses Evangelium hören. In der Tat glaube ich Gott, dass ich einen Zeitungsverlag und ein Fernsehstudio haben werde für christliche Sendungen.“

Du magst dies niemals haben, bis du beginnst, zu predigen von wo du bist, dann kannst du deinen Weg nach China oder zum Verlagshaus predigen. Das Evangelium von Jesus Christus ist nicht optional, noch ist es ein Ratschlag; es ist Gottes einzige Kraft, alle zu retten, die glauben werden. Und bis wir zu diesem Vorsatz kommen, werden wir nicht in der Lage sein, das Evangelium auf die Art zu übermitteln, die wir sollten.

Der Dienst Jedes Gläubigen

Für viele Leute muss das Predigen des Evangeliums von der Kanzel sein. Dies ist aber nicht wahr. Die Bibel erklärt in **Epheser 4:11-12**:

„Und Er hat gegeben etliche zu Aposteln, etliche zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, um die Heiligen zuzurüsten für das Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi.“

Diese fünffachen Dienst-Geschenke in der Kirche, sind für das Perfektionieren der Heiligen, um die Arbeit des Dienstes zu machen; sie sind nicht für die Welt. Gott hat nie und wird nie jemanden salben, um in einem der fünffachen Dienste zu sein, damit Er diesen in die Welt schicken kann. In dem Moment, als du ein Kind Gottes wurdest und das ewige Leben empfindest, wurdest du mit dem Erfüllen des Heiligen Geistes ein Zeuge Seiner Auferstehung. Du bist ein Zeuge des ewigen Lebens, ein Prediger und Beweis-Produzent. Das ist deine Aufgabe. Die Bibel sagt das: **„Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.“ (2.Korinther 5:19).**

Jeder Christ hat den Dienst der Versöhnung; dies ist der grösste Dienst, das jemals einem Menschen gegeben werden kann. Christus kam mit diesem Dienst. Die Bibel sagt, dass es mehr Freude im Himmel gibt über einem Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig gerechte Personen, die keine Umkehr brauchen. Ja! Mehr als neunundneunzig gerechte Personen, die alle nur eine Belebung brauchen. Das Evangelium von Jesus Christus ist die einzige Kraft, die retten kann.

Sünder Gehen Nicht Zur Kirche

Im 3. Kapitel 2.Mose wird erklärt, dass die Kinder Israels in Sklaverei gewesen waren in Ägypten unter den Peitschenhieben von Pharaos Offizieren. Sie litten 400 Jahre lang und sie waren immer noch dort. Dann erschien Gott einem Mann Namens Moses beim brennenden Busch und rief zu ihm und sagte: **„Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israel ist vor mich gekommen, und ich habe auch ihre Bedrückung gesehen, wie die Ägypter sie bedrücken! So geh nun hin, ich will dich zu dem Pharao senden, dass du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten führest!“ (2.Mose 3:9-10.)**

Was ein Auftrag! Moses war in Ägypten gewesen und er wusste, dass Ägypten zu der Zeit das grösste Imperium auf dem Erdboden war, weil Ägypten die Welt beherrschte. Doch Gott redete mit einem Mann, der weder Waffen noch eine Armee hatte. Moses wusste, dass es der Kraft Gottes bedürfen würde, um das Volk aus Ägypten heraus zu führen, keine Nation könnte das tun. Aber er fragte sich, wie dieses Mirakel stattfinden würde, so dass er um ein Zeichen von Gott bat.

Und Gott fragte ihn: „was hast du in deiner Hand?“

und er antwortete: „einen Stab“.

Dann sagte Gott: „wirf diesen hin.“

Die Bibel sagt: „... **Und er warf ihn auf die Erde; da ward er zur Schlange.**“ Dann sagte Gott ihm, diese bei dem Schwanz aufzuheben und er nahm sie am Schwanz und sie wurde wieder ein Stab. Wenn Gott mit Moses fertig war, sagt die Bibel: „**Mose nahm auch den Stab Gottes in die Hand.**“ Er wurde der Stab Gottes, weil die Gegenwart Gottes über den Stab gekommen war. Wenn etwas in die Gegenwart Gottes gebracht wird, wird es geheiligt. Dieser Stab wurde geheiligt durch die Gegenwart Gottes, die Salbung Gottes war über ihn gekommen und dies geschieht auch heutzutage immer noch.

„So geh nun hin, ich will dich zu dem Pharao senden, dass du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten führest! - Mose sprach zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe, und dass ich die Kinder Israel aus Ägypten führe?“

(2.Mose 3:10-11)

Dies ist die Frage, die sich viele heute immer noch

stellen; wenn Gott dir sagt, etwas für Ihn zu tun, fragst du dich: „Wer bin ich?“ Wenn Gott jemanden schickt, sendet Er denjenigen, der ein Mirakel benötigt, um in der Lage zu sein, das zu tun, was Er ausgeführt haben will. Er sendet den, der von sich aus unzulänglich ist.

Mose sagte: „Wer bin ich, das ich zu Pharao gehen sollte und die Kinder Israels aus Ägypten heraus zu bringen?“ Aber Gott hatte eine Erklärung für ihn: **„...ich will mit dir sein ...“ (2.Mose 3:12)**. Und das ist alles, was du brauchst. Gott sagte nicht: „ich werde dir sicher eine Armee schicken oder ich werde dir sicher genug Schwerter und Pferde schicken.“ **Nein! Er sagte: „Ich will mit dir sein; und dies soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr auf diesem Berge Gott dienen.“ (2.Mose 3:12)**

Bis die Kinder Gottes aus Ägypten herausgebracht wurden, konnten diese nicht Gott auf dem Berg dienen. Dies ist sehr bedeutsam. Manchmal wollen wir Leute dazu zwingen, Gott auf dem Berg zu dienen, aber sie können Gott auf dem Berg nicht dienen, bis sie aus Ägypten heraus sind. Ägypten stellt eine Art der Welt dar und der Berg stellt den Ort der Verehrung dar. Das war Mose's Dienst, sie

aus Ägypten heraus zu führen. Er hatte eine Evangeliums-Nachricht für die Kinder Israels; Befreiung von den Peitschenhieben der strengen Offiziere des Pharaos.

Als Moses vom Berg herunterkam, ging er zu den Leuten und sagte: „Hallo, wir kommen aus der Sklaverei heraus“. Die Leute müssen zu sich gedacht haben: *„wir sind hier nun 400 Jahre gewesen und es gab keine guten Nachrichten.“* Aber Gott sagte: „ich haben gute Nachrichten, du kommst heraus“, und Moses brachte sie heraus. Bis zu dem Zeitpunkt, als er dies vollendet hatte, konnte niemand Gott auf dem Berg dienen; weil sie Erlösung brauchten und diese Erlösung war in der guten Nachricht, die sie hörten. Wir müssen verstehen, dass jene, die immer noch in Ägypten sind, Gott auf dem Berg nicht dienen können. Mit anderen Worten gesagt, Sünder gehen nicht in die Kirche.

Du magst einen Freund (der nicht neu geboren ist) in deine Kirche eingeladen haben und er kam auch. Das ist aber nicht der Punkt. Sünder gehen aus Gewohnheit nicht in die Kirche. Sie mögen eine Kathedrale füllen, wenn die Salbung Gottes nicht anwesend ist, weil sie dann ihre Sünde verstecken können. Sie können irgendwohin gehen, um Religion zu praktizieren, weil der Teufel sich nicht stört, wenn du Religion praktizierst, da er dich beschäftigt

(gebunden) hat. Er fühlt sich wohl, solange du den Heiligen Geist nicht besitzt. Traurig genug, dass er sogar viele Leute mit dem Heiligen Geist auch gebunden hat. Solange du nicht ‚fanatisch‘ bist über deine christliche Verpflichtung, das Evangelium zu predigen, das du erhalten hast, dann ist er zu Frieden mit dir.

Wir Haben Die Kraft Erhalten Zu Bezeugen

Der Evangeliums-Dienst des Christen ist es, die Verlorenen zu gewinnen. Sobald du Jesus Christus in deinem Herzen empfängst und das ewige Leben in deinen Geist, ist die nächste Sache, die du brauchst, die Fülle des Heiligen Geistes zu empfangen. Nach der Vollfüllung mit dem Heiligen Geist, warte nicht und sage, „ich muss mich etablieren“, oder „ich benötige erst einen Unterricht, bevor ich hinausgehen kann.“ Nein, die nächste Sache, die du tun solltest, ist aus zu sprechen. Die Bibel sagt über den Apostel Paulus, dass er sofort als er die Vollfüllung vom Heiligen Geist erhielt: **„... alsbald predigte er in den Synagogen Jesus, dass dieser der Sohn Gottes sei...“** (Apostel 9:20.)

Die Beweise der wahren Heiligen Geist-Vollfüllung ist nicht in Zungen sprechen. Du sollst in Zungen sprechen (ich spreche auch und singe jeden Tag in Zungen), aber dies ist nur eine Folge von der Vollfüllung des Heiligen Geistes. Die Anzeichen entsprechend der Bibel für die Vollfüllung vom Heiligen Geist ist nicht in Zungen sprechen, sondern Seelen zu gewinnen - dynamische Evangelisierung! Dies ist der Beweis der wahren Vollfüllung vom Heiligen Geist. Jesus sagte in **Apostel 1:8** :

„...ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt, und werdet Zeugen für mich sein ...“

Manchmal frage ich mich, ob Christen wirklich das Vollfüllen vom Heiligen Geist haben, weil sie den Heiligen Geist in der Bibel jedes Mal empfangen, wenn sie das Wort Gottes sprachen mit Kühnheit. Das Ergebnis war, das Wort Gottes zu sprechen, das zur Wandlung von Sündern führte. Christenheit hat nichts mit Gott zu tun, wenn es keine Evangelisierung in ihr gibt. Hier ist gibt es einen Menschen, der das Evangelium gehört hat, von welcher er sagt, dass sein Leben geändert hat, doch er teilt dies Niemanden mit.

Dann änderte dies nicht wirklich sein Leben! Wie kannst du ein Zeugnis haben und du würdest dies nicht mitteilen? Du kannst nicht behaupten, Gott rettete dich und nichts darüber aussagen; etwas ist offensichtlich verkehrt.

Warum Liess Gott Christen In Der Welt

Dienst ist nicht in der Kirche; was in der Kirche passiert, ist Dienst zu den Leuten Gottes, um sie zu besseren Zeugen zu machen. Der Grund, warum Gott uns hier auf der Erde liess, nach unserer Erlösung, ist der, uns als Seine Zeugen zu haben, nicht nur um tiefer in dem Geist zu gelangen, um unsere eigene Gemeinschaft zu haben und um einander lieben zu können. Wir haben die Adressen von einander, kennen einander und dann, jedes Mal, wenn ein neuer Typ herein kommt, zwängen wir uns zusammen, um ihn wissen zu lassen, der er ein Eindringling ist.

Viele Leute sind genauso: sie haben ihre Cliques und sie akzeptieren keine neuen Personen darin: „Wir sind nur fünf und wir sind Gebetskrieger (Fürsprecher) zusammen, wir lieben einander, wir besuchen einander.“ Und, wenn die fünf von denen zusammen sind und eine

sechste Person kommt, hört die Diskussion abrupt auf, weil es einen Eindringling gibt und sie lächeln nicht, bis dieser geht. Er ist erzwungen, zu gehen, weil er nur unfreundliche Gesichter sieht. Freust du dich, nur deine eigenen Cliques zu bilden?

Erinnere dich, dass Jesus genug Cliques im Himmel gehabt hat, aber Er kam trotzdem hier herunter. Er hatte genug Gemeinschaft, aber Er kam für uns. Er kam nicht hierher, weil Er hungrig war, Er kam nicht, weil Er Gemeinschaft vermisste, Er wollte uns nur darin einschließen. Denke niemals, dass Gott hungrig nach Gemeinschaft war, während Er im Himmel war. Uns ist nie gesagt worden, dass Gott so einsam im Himmel war und im Himmel alleine auf und ab lief, bis Er sprach: „Lass uns Mann in unserem Ebenbild machen.“ Hast du dich jemals gefragt, mit wem Er da redete? Denkst du vielleicht, dass Er mit sich selbst redete? Nein, Er hatte Gesellschaft. Gott war immer glücklich; von Ewigkeit zu Ewigkeit, Er ist Gott. Gott hat niemals einen Anfang gehabt, Er war also nicht hungrig nach Gemeinschaft, alles was Er wollte, war, uns mit einzubeziehen. Rüste dich mit den gleichen Gedanken und sei zugänglich zur Gemeinschaft mit anderen Brüdern.

Verstehe Gottes Modus Operandi

„Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Der ist öde. Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz <eingesetzt> war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an!“

(Apostel 8:26-29; ELB)

Jemand mag sagen: „Na gut, ich brauche den Heiligen Geist, um mir bestimmte Anweisung zu geben, wie Er es Philippus gegenüber tat,“ oder „ich habe nicht gepredigt, weil der Geist noch nicht zu mir gesprochen hat“. Du musst verstehen, dass Gott Philippus auf diese Weise führen musste, weil Er gerade zu dieser Zeit Seine Kirche

gründete. Er musste sie lehren und trainieren. Er musste ihnen zeigen, wie es zu tun war. Heute musst du nicht erst eine Stimme hören, bevor du das Evangelium jemandem mitteilst.

„Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit! Amen.“

(Matthäus 28:19-20)

Dies ist die einzige Instruktion, die du vom Meister brauchst. Warte nicht auf eine andere Stimme. Schau auf das Leben des Apostel Paulus. Er musste nur wissen, wann aufzuhören ist, er musste nicht erfahren, wann er zu gehen hatte, weil er schon auf dem Weg war! Jeden Tag, wenn er aufstand, wusste er schon, wo er hin zu gehen hatte. Er fragte nicht: „Vater, soll ich gehen oder soll ich nicht gehen?“ Jesus sagte: **„Saget ihr nicht: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch, hebt eure Augen auf und beschauet die Felder; sie**

sind schon weiß zur Ernte. Wer erntet, der empfängt Lohn...“ (Johannes 4:35-36a).

Die Erweckung Ist Hier!

Einmal während ich betete; sprach der Heilige Geist zu mir: „fragst du dich immer noch, ob die Zeit für die Erweckung gekommen ist?“ Es gab eine Erweckung, auf die wir uns alle freuten und erwarteten, dass etwas Schönes geschehen würde. Der Geist sagte, dass viele diese Erweckung erwarteten; die Leute hatten so viel darüber überall in der Welt gesprochen. Dann sagte der Heilige Geist: „die Erweckung ist bereits hier, so viele, wie ihre Augen öffnen, wandeln in ihr.“ Der Wind weht und die Erweckung ist da, so viele, wie jetzt hinein treten, werden sie geniessen. Sie ist erstaunlich, aber sie ist wahr.

Die Erweckung, über die sie Jahre lang geredet haben, ist da. All jene Dinge, über die so viele Propheten Gottes gesprochen haben, passieren im Moment. Alles, was du in diesem Augenblick tun musst, ist die Schuppen von deinen Augen wischen und den Schleier von deinem Herzen nehmen und dann beginnst du zu sehen. Gehe zurück in deine Gebets-Kammer und du beginnst zu sehen; niemand

sieht irgendetwas geistiges, bis er vor Gott auf seine Knie fällt. Jeder Mensch ist blind, bis der Heilige Geist auf ihn einwirkt und seine Augen öffnet.

Warte nicht auf eine weitere Ankündigung, warte nicht darauf, dass ein Mensch dich weckt; bewege dich einfach weiter mit Gott. Gott hat dir die Fähigkeit gegeben; du hast die perfekte Fähigkeit, dich selbst im Heiligen Geist anzustacheln. Die Bibel sagt: „Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst;“ (1.Korinther 14:4.) Er lädt sich auf, wie eine Batterie. Die Zeit, über die sie Prophezeiungen gemacht haben, ist bereits hier, aber viele Menschen werden sie vermissen, weil sie immer noch auf das warten, was schon begonnen hat.

Der Heilige Geist sagte mir auch: „das war genauso, wie sie in den Tagen von Jesus Christus warteten. Sie warteten auf den Messias und als der Messias kam, erschlugen sie Ihn. Sie wussten nicht, dass Jesus Christus Derjenige war und sie warten immer noch in Israel bis zu diesem Tag darauf, dass dieser Messias kommt. Er kam vor fast 2000 Jahren und sie wussten es nicht.“

Während den Tagen von Christus auf der Erde warteten sie auf Elia, weil der Prophet sagte, dass Elia wieder kommt (Maleachi 3:23). Elia kam, sie erkannten ihn

nicht und er wurde verdammt; sogar die Jünger wussten es nicht. Als sie zu Jesus kamen, fragten sie ihn: „Warum sagen denn die Schriftgelehrten, dass zuvor Elia kommen müsse?“ (Matthäus 17:10). Jesus sagte ihnen, dass Elia schon gekommen war und sie es nicht erkannten. Sie wussten nicht, dass Johannes der Täufer derjenige war, der diese Schriftstelle erfüllte.

Das ist genau das, was jetzt auch passiert. Jeder, der sich vorbereitet, wird die Salbung vom Heiligen Geist auf sich haben und er wird Zeichen und Wunder sehen, wie nie zuvor, es liegt also allein an dir. Wir werden mehr Zeichen und Wunder dort draussen sehen, wo sie erforderlich sind, weil das der Ort ist, wo der wirkliche Dienst stattfindet. Wenn du Zeugnisse hören willst, schau nach der Kraft des Heiligen Geistes und die Bewegung von Gott in deinem Leben, predige das Evangelium dort draussen, wo die Sünder sind!

Die Kraft Gottes Ist Offenbart Im Evangelium

Das Evangelium ist die Kraft Gottes; die übernatürliche Salbung des Heiligen Geistes ist im

Evangelium verpackt. Und jeder, der das Evangelium predigt und es all seinem Herzen meint, indem er sich dem Heiligen Geist unterstellt, wird Zeichen und Wunder erleben. Du wirst konvertierte Haushalte sehen und Familien die zahlreich zu Jesus Christus kommen.

Dies ist kein Kreuzzug dort draussen mit einem ausländischen Prediger. Gott hat eine neue Art von Missionaren. Er hat diese erst errettet, trainiert und ausgerüstet, um dann ihre eigenen Leute zu erreichen. Du bist heute der Apostel von Jesus Christus in deiner Welt. Genau dort in deiner Welt bist du von Gott geschickt worden für ihre Erlösung und du musst die Verantwortung übernehmen und ihnen das Wort Gottes übermitteln.

Wofür sind deine Freundschaften? Wann hast du vor, anzufangen, die Liste der Menschen aufzuschreiben, die du gerettet sehen willst? Wann beginnst du, den Himmel mit Lob und Gebet zu bombardieren, weil du willst, dass Seelen gerettet werden? Was ist mit jenen in deiner Familie? Glaubst du nicht, dass diese auch Erlösung brauchen? Dies ist es, wo du die Freude der Christenheit findest.

Schliesse Dich Einem Wagen An!

„Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Der ist öde. Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz <eingesetzt> war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schliesse dich diesem Wagen an!“

(Apostel 8:26-29; ELB)

Der Heilige Geist sagte nicht: „gehe hin und organisiere einen Kreuzzug in Äthiopien.“; Nein! Er sagte: „Tritt hinzu und schliesse dich diesem Wagen an.“ Dies ist sehr wichtig, weil der Geist Gottes den Wagen dort für einen Zweck platzierte. Wenn nicht, hätte Er gesagt: „Tritt hinzu und schliesse dich dem Reiter an“ oder „gehe und treffe diesen Mann.“ Er sagte: „Tritt hinzu und schliesse

dich diesem Wagen an.“ Warum? Der Wagen ist ein Vehikel des Lebens. Begebe dich in einen Wagen, etwas geschieht dort.

Dies ist, was deine Arbeit, Geschäft, Büro, Schule und Nachbarschaft repräsentiert. Es gibt verschiedene Arten von Wagen, wie wir es früher in diesem Buch erörterten; es gibt Geschäfts-Wagen, medizinische Wagen und sogar Nachbarschafts-Wagen. Viele Christen springen aus dem Wagen heraus, anstatt drinnen zu bleiben, wohin sie der Heilige Geist schickte, ohne die Arbeit von Gott jemals zu vollenden.

Sieh dir Philippus an. Als er dort hin ging, sagt uns die Bibel, dass er diesen Mann die Schriftstellen lesend fand, und er fragte ihn: „Herr, verstehst du, was du liest?“

Der Eunuch antwortete ihm: „Wie kann ich es verstehen, ausser dass mich jemand lehrt.“

Dann lehrte Philippus den Mann das Evangelium von Jesus Christus und hatte ihn gerettet. Nach kurzer Zeit fragte der Mann: „was hält mich davon ab, getauft zu werden?“ Und Philip antwortete: „du kannst, wenn du glaubst.“ Sie kamen heraus und er begrub diesen Mann im Wasser und hatte ihn im Namen von Jesus getauft. Und es war dieser Eunuch, der das Evangelium von Jesus Christus

nach Äthiopien trug. Wozu denkst du, dass Städte da sind? Der Heilige Geist schickte dich nicht in die Stadt nur, um eine Arbeit zu finden oder dein Geschäft auszudehnen; Er sandte dich dorthin, damit du dich einem Wagen anschliesst.

Wenn du in einer internationalen Grosstadt bist, hast du Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt und fast aus jedem Dorf dieser Nation dort. Alles, was du tun musst, ist das Evangelium zu ihnen zu bringen, dann werden diese das Evangelium zurück zu ihren Familien bringen. Als ich Student war, hatte ich christliche Freunde und ich organisierte Feldzüge in ihren Häusern, Familien und Dörfern. Ich habe dieses Evangelium gepredigt und eine Sache entdeckt, es funktioniert überall. Es funktioniert für die Armen und die Reichen; ich habe Hände aufgelegt auf die Reichen und Armen, Alten und Jungen und dieses selbe Evangelium wandelte ihre Leben. Dies ist deine Stunde! Dies ist deine Zeit! Dies ist dein Tag! Du bist derjenige, den Gott jetzt benutzen wird. Es ist nicht Petrus; es ist nicht Jakobus; es ist nicht **Paulus, du bist es!**

Was Tust Du Mit Jesus?

Ich habe etwas gelesen, was mich im Buch von Matthäus 27:19 sehr berührte. Jesus war gerade verhaftet worden und zu Pilatus gebracht worden, um verdammt zu werden. Als Pilatus sich gerade nieder setzte zum Urteil von Jesus Christus, sandte ihm seine Frau eine Nachricht, welche besagte: „Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten;“ weil sie einen Traum hatte und im Traum um Jesus' Willen viele Dinge erlitt. Dann argumentierte Pilatus mit den Juden und sagte ihnen: „ich an diesem Menschen keine Schuld gefunden, deren ihr ihn anklagt.“ (Lukas 23:14)

In Versen 20+22 von Matthäus 27 heisst es: **„Aber die Hohenpriester und die Ältesten beredeten die Volksmenge, den Barabbas zu erbitten, Jesus aber umbringen zu lassen. Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesus tun, den man Christus nennt?..“** und ich dachte für einen Moment, hier ist ein Mann, zu dem Jesus, der Sohn Gottes, ausgeliefert worden war. Und Pilatus fragte eine tief greifende Frage: **„was soll ich denn mit Jesus tun, den man Christus nennt?“**

Es gibt einen Mann in deinem Herzen und Er ist der Sohn Gottes, Jesus Christus. Dieser gleiche Christus ist „in deine Hände geliefert“ worden und Seine Worte sind in dir. Jesus hat dir Seine Worte gegeben, was tust du mit ihnen? Würdest du lieber etwas anderes zu den Leuten geben oder würdest du Jesus mitteilen, um diese zu retten? Es hängt von dir ab. Heute bist du in den gleichen Schuhen, in denen Pilatus an diesem Tag war, du musst eine Entscheidung treffen: „was tue ich mit Jesus?“ Du lässt Ihn entweder frei oder du bindest Ihn. Wenn du ihn freilässt, dadurch dass du den Leuten von Ihm erzählst, rettet Er sie. Wenn du es nicht tust, kann Er nichts tun. Was tust du mit Jesus, der Christus genannt wird?

“Berufs Missionare”

„Darnach schied Paulus von Athen und kam nach Korinth. Und dort fand er einen Juden namens Aquila, aus Pontus gebürtig, der vor kurzem samt seiner Frau Priscilla aus Italien gekommen war (weil Claudius befohlen hatte, dass alle Juden aus Rom weichen sollten); zu diesen ging er, und weil er das gleiche Handwerk

hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. "

(Apostel 18:1-3)

Aquila und Priscilla wurden konvertiert zu Jesus Christus und sie fingen auch an, das Wort Gottes überall mit zu teilen, wohin sie ihr Geschäft brachte. Was hier bedeutsam ist, ist, dass Paulus für einige Zeit bei ihnen lebte. Die Bibel sagt, dass Er mit ihnen weilte, weil sie aus dem gleichen Handwerk stammten. Er wohnte nicht bei ihnen, weil sie Christen waren; wenn sie Christen gewesen wären, hätte Er bei ihnen als Bruder gelebt. Er nannte sie aber nicht Brüder; Er zog bei ihnen ein, weil diese im gleichen Geschäft tätig waren.

Du magst die gleiche Gelegenheit gehabt haben, als du Geschäfts Freunde bei dir wohnen hattest. Was wurde aus ihnen? Haben sie die gleiche Erlösung, die du hast und predigen sie die Nachricht, die du predigst? Erkennen sie die gleiche Wahrheit in der Bibel, die du siehst? Bist du rein vom Blut dieser Leute?

Nutze Jede Gelegenheit Aus

„Und am Sabbattage gingen wir zum Tor hinaus an den Fluss, wo wir eine Gebetsstätte vermuteten; und wir setzten uns und redeten zu den Frauen, die da zusammengekommen waren.“ (Apostel 16:13). Diese Brüder gingen zum Flussufer, um zu beten. Dort trafen sie einige Frauen, die nicht mit ihnen kamen, aber für einen anderen Zweck auch zum Flussufer kamen.

In Apostel 16:14 heisst es: **„Und eine gottesfürchtige Frau namens Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; und der Herr tat ihr das Herz auf, dass sie achthatte auf das, was von Paulus geredet wurde.“**

Jemandem wurde dort neu geboren, weil der Herr ihr Herz öffnete. Dies ist sehr wichtig. Jedes Mal, wenn du das Wort Gottes mitteilst, öffnet Gott die steinernen Herzen und sie erhalten deine Nachricht.

Wirklicher Evangeliums-Dienst ist dort draussen, wo die Sünder sind, wo die Unkonvertierten sind. Gott liebt den Sünder. Wir waren einmal alle Sünder, bis wir das Evangelium hörten. Jemand sagte es dir und du musst es jemand anderem sagen, dies ist nicht optional. Du musst

das Evangelium predigen!

Die Herausforderung Der Verantwortung

Wenn du Leute gewinnst durch Predigen des Wortes Gottes, wirst du keine Zeit für Nichtigkeiten haben. Leute, die damit beschäftigt sind, die Verlorenen zu gewinnen, können keine Probleme mit Gebeten haben. Wenn du bemerkst, dass ein Christ beten will und dieser so müde ist, dass er immer zwei Stunden schläft und nur fünf Minuten betet, dann weiss dieser in seinem Herzen, dass er Gebets Bankrott ist und dann gibt es ein sicheres Problem – nämlich keinen Evangelisierung in seinem Leben!

Manche denken: „wenn ich bete, dann werde ich evangelisch.“ Nein, als du Jesus Christus empfangst, hast du nicht viel gebetet, bevor du evangelisch wurdest. So bald der Heilige Geist über dein Leben kam, fingst du an, das Evangelium mit zu teilen; dann hattest du etwas, worüber zu beten war. Du hattest Leute, für die du verantwortlich warst.

Du kannst nicht verschlafen, wenn du weisst, dass du Seelen hast, für die du verantwortlich bist. Du kannst

nicht verschlafen. Beginne Zeugnis zu geben! Es gibt eine grosse Erfahrung des Heiligen Geistes, die ein Mensch niemals haben wird, bis er beginnt, das Wort zu predigen und Jesus Christus den Leuten mit zu teilen und diese zu Ihm zu bringen.

Vor langer Zeit las ich einen Bericht von einem Mann, der dreissig Jahre lang der Missions-Direktor in einer gewissen Kirche war, aber niemals eine Seele in seinem Leben gewonnen hatte. Du magst darüber amüsiert sein! „was für eine vergeudete Bemühung“, magst du sagen. Aber bemerkst du, dass du in deinem Büro der Missions-Direktor bist? Dieser Mann hat dreissig Jahrelang keine Seele in seinem Leben gewonnen.

Dann wurde ein neuer Pastor in die Kirche benannt. Dieser junge Herr wurde gesandt, um dort der Pastor für die Gemeinde zu sein und er überprüfte den Lebenslauf dieses Mannes und entdeckte die Fakten. Also beschloss er, ihm zu zeigen, was zu tun war. Er entliess ihn nicht von seiner Aufgabe, sondern er sagte ihm vielmehr: „Mein Herr, ich gehe an einem gewissen Tag auf evangelisierungs-Tour und ich möchte, dass sie mit kommen.“

Jedes Mal, wenn er das Wort mitteilte, beobachtete der alte Direktor und hörte zu. Als sie von evangelisierungs-

Tour zurückkamen, begann der Mann zu weinen und fiel auf sein Gesicht. Er sagte: ‚nach dreissig Jahren habe ich jetzt festgestellt, dass es eine Tiefe in Gott gibt, die ich nie kannte, das sie existierte‘.

Das ist es, was mit dir geschieht, wenn du Leute zu Jesus Christus führst. Einige Leute werden abgeschreckt, weil sie jemandem gerade eine Predigt hielten und es dann ein Argument gab, so dass sie sagen: ‚ich weiss nicht, wie man diskutiert‘. Die Bibel erzählt uns, wie Paulus auf dem Marktplatz diskutierte. Wo glaubst du, dass es törichter ist, zu diskutieren? Viele Anhänger der frühen Kirche predigten und wurden geschlagen dafür, sie bekamen Striemen für das Predigen und dennoch dankten sie Gott für solch eine Erfahrung. Wenn diese jemand von uns gewesen wären, würden wir zur Polizeiwache gehen und solche festnehmen lassen dafür, dass sie uns verfolgen!

Warum erduldeten sie solche Mühsale um des Evangeliums Willen? Weil diese vollständig von der Wahrheit Gottes überzeugt waren. Das Evangelium der Versöhnung war ihnen anvertraut worden. Diese Überzeugungen kamen nicht einfach über Nacht, sie bauten sie auf; sie entwickelten diese tiefen Überzeugungen in Bezug auf ihr Engagement, um sicherzustellen, dass das Evangelium von Christus gepredigt wurde.

3. Übung

1 Wer ist der Wachmann? _____

2 Entsprechend Hesekeil 33:1-9, warum ist es wichtig für jeden Christen, das Evangelium zu predigen? _____

3 Was ist der Evangeliums-Dienst des Christen?

4 Entsprechend Apostel 9:20, was wird von einem Gläubigen als nächste Sache erwartet, wenn er den Heiligen Geist empfangen hat?

5 Welches ist das Anzeichen entsprechend der Schrift für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist?

6 Entsprechend Apostel 1:9 hat jeder Gläubige die Kraft des Heiligen Geistes erhalten; was ist der Zweck für diese Kraft? _____

7 Deine Arbeitsstelle, Nachbarschaft und Schule repräsentieren deinen Wagen. Stelle eine Liste mit fünf Leuten in deinem Wagen auf und beginne für deren Errettung zu beten; benutze jede Möglichkeit, Jesus zu ihnen zu

i _____

ii _____

iii _____

iv _____

v _____

8 Was musst du tun, um frei von dem Blut der Menschen zu sein? _____

9 Wenn du gefragt wirst: ‚Was wirst du tun mit Jesus Christus?‘ wie Pilatus fragte in Matthäus 27:22, was würde deine Antwort darauf sein?

10 Warum ertrugen die Christen der frühen Kirche solch grosse Mühsale und Verfolgung wegen des Evangeliums von Jesus Christus? _____



4. Kapitel

*M*eine Verpflichtungs- Erklärung

Als Christ und Jünger von Jesus Christus musst du eine tiefe, persönliche Überzeugung über deine Beteiligung an dem Werk des Evangelisierens haben. Im Leben sind viele Leute ziellos und ohne Überzeugung, es gibt nichts wofür sie leben und nichts worauf sie sich freuen. Sie sind wie kleine Schiffe verloren gegangen im grossen Ozean, wohin auch immer die Winde des Lebens sie treiben, dorthin werden sie gehen. Sie sind nicht festgelegt. So sollst du nicht sein; habe vielmehr tiefe, persönliche Überzeugungen und lebe dementsprechend.

Diese Überzeugungen sind Wahrheiten, derer du dir bewusst sein solltest. Sie sollten tiefgründig genug sein, um

dir bewusst zu sein, dass du an sie glaubst. Sie sollten da sein Tag täglich, ungeachtet dessen, ob du in Verbindung stehst. Du musst nicht denken, um zu wissen, dass sie tatsächlich da sind; was auch immer du tust in Wort und Tat, diese Überzeugungen sollten nicht weit entfernt sein. Dein Verhalten wird beweisen, dass du sie besitzt.

Die Worte, du sprichst, sollten durch diese persönlichen Überzeugungen reguliert werden. Du magst sagen, dass du für Jesus arbeitest und es macht keinen Unterschied; was wichtig ist, ist dein Motiv. Es ist sehr wichtig, dass wir unsere Ziele und Motive überprüfen, dies hilft uns, nach dem Willen des Vaters zu wirken.

Du musst merken, dass dein Arbeitsplatz deine missionarische Station ist. Das ist dein Feld; Gott hat dich gesandt, um dort zu dienen. Manche Leute arbeiten gerne in einem ‚christlichen Büro‘. Es gibt nichts, was damit nicht in Ordnung ist, aber du musst trotzdem entschlossen sein Leuten zu Gott zu gewinnen. Du musst andere erreichen.

Verstehe, dass, wo immer du auch bist, dort eine Gelegenheit ist, Leute für Jesus Christus zu erreichen. Wo du bist, ist dein Wagen. Gott hat dich dort hingestellt, um von Seiner Liebe zu bezeugen zu den Völkern der Erde. In diesem Kapitel teile ich dir einige Wahrheiten mit; diese sind

meine Motivationen, meine persönlichen Überzeugungen und meine Erklärungen der Verpflichtung. Ich hoffe, dass zu dem Zeitpunkt, wenn du mit dem Lesen durch bist, diese auch deine werden.

**Meine 1. Erklärung
Der Verpflichtung:
DAS EVANGELIUM IST GOTTES
EINZIGE KRAFT ZUR RETTUNG**

Du musst absolut davon überzeugt sein, dass das Evangelium die Kraft Gottes ist. Das Evangelium ist Gottes einzige Kraft zur Rettung. Lasse dies für dies für immer in deinem Geist verweilen, dass das Evangelium Gottes Kraft zur Rettung ist. Der Apostel Paulus schrieb zu den Römern und sagte:

**„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht;
denn es ist Gottes Kraft zur Rettung für jeden,
der glaubt, ... denn es wird darin geoffenbart
die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum
Glauben, ...“**

(Römer 1:16, 17)

Gott will Leute retten, helfen und erlösen, aber Er kann dies nicht ohne das Evangelium tun, weil Seine Kraft im Evangelium von Jesus Christus ist, dem Sohn Gottes.

Wenn irgendjemand, irgendwo dieses Evangelium glaubt, ganz gleich, wie weit verloren in Sünde oder wie tief in Übel gesunken, wenn sie Es nur hören, Es glauben und daraufhin agieren (es macht keinen Unterschied wie tief die Talsohle ist oder wie sumpfig die Grube ist), sie kommen heraus so weiss wie Schnee.

Du hast in dir und mit dir eine Kraft, die jenseits jeder Beschreibung ist. Die Bibel erklärt hierüber in Apostel 1:8 : **„sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt...“** Diese Kraft ist die dynamische Fähigkeit, Änderungen zu bewirken. Es ist eine Kraft, die die Welt nicht finden kann; sie kann alles tun und jeden verändern. Dies ist die Kraft des Evangeliums. Alles was ein Mensch tun muss, ist Es zu hören und Es glauben. Wenn er Es glaubt, verändert Es ihn für immer. Aber er kann nicht glauben, bis du Es verfügbar machst. Wenn er Es hört, dann hat er die Gelegenheit, Es zu glauben.

„denn «wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden». Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben?

Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?“

(Römer 10:13-14)

Wir sind bereits in die Welt geschickt worden. Jesus sagte: „**Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.**“ (Johannes 20:21b). Es ist unsere Aufgabe, das Evangelium von Christus zu predigen. Wenn sie Es hören, können sie Vergebung der Sünden erhalten. Das Evangelium ändert einen Menschen von dem, zu dem Gott will, dass er es ist. Die Kommunikation des Evangeliums von Jesus Christus ist die einzige Hoffnung für die Menschheit.

Das Evangelium bringt einen Menschen aus Armut und Krankheit heraus. Wenn wir nur dieses Evangelium herauschicken können, dann kann Es die ganze Welt ändern. Dies ist es, was das Evangelium schaffen kann. Immer ändert und beeinflusst Es die Leben von Menschen. Du musst davon überzeugt sein, dass das Evangelium von Christus Gottes einzige Kraft zur Rettung ist.

„Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen

ist, um Sünder zu retten, von denen ich der Erste bin.“

(1.Timotheus 1:15)

Dies ist das Zeugnis des Apostel Paulus über die Gnade der Rettung von Christus. Eine getreue Redensart ist diejenige, der du vertrauen kannst. Wenn du nur Jesus zu den Sündern bringst, wird Er diese gewinnen. Jesus ist in dir, Seine Gegenwart und Kraft sind in dir. Er sagte, dass Er kam, um das zu suchen und zu retten, das verloren ging. Lasse Ihn den Sünder durch dich gewinnen. Er spricht durch dich und du wirst über die grossen Worte erstaunt, die aus deinem Mund heraus kommen, weil Er in dir hoch emporragt. Ohne Ihn kannst du nicht eine Seele gewinnen, egal wie viele Worte du hast oder wie die Vorzüglichkeit deiner Kommunikation ist. Es braucht dich und Ihn, um dies fertig zu bringen.

Es gibt eine Kraft im Inneren von dir; sei dir dieser inne wohnender Gegenwart bewusster als über irgendetwas anderes. Du bist ein Kommunikator nicht nur des Wortes, sondern des Lebens und der Kraft. Sieh dich auf diese Weise und du wirst nie mehr mittelmässig sein.

Die Zusammenfassung hiervon ist dies: wir müssen

nicht nur vertraut werden mit dem Evangelium von Christus, sondern davon absolut überzeugt zu sein, dass dieses Evangelium Gottes Kraft der Rettung ist für jeden. Wenn du so besorgt bist, dann wirst du Es ihnen geben, du wirst Es anderen mitteilen; du wirst sicherstellen, dass die Kraft auch zu ihnen kommt. Dies ist die einzige Nachricht auf diesem Planeten Erde, die einen Mann frei setzt!

Meine **2.** Erklärung Der Verpflichtung

DAS EVANGELIUM IST DIE ANTWORT AUF ALLE MENSCHLICHEN PROBLEME

Du musst auch von diesem überzeugt sein. Dieses Evangelium ist die Lösung für alle menschlichen Probleme. Bist du als christlicher Mitarbeiter noch davon überzeugt? Hat es deinem Geist gedämmert, dass das Evangelium die Lösung für jedes menschliche Problem ist? Ist dies in deinem Bewusstsein? Glaubst du, dass dies wahr ist? Wenn du dieses glaubst, handelst du dementsprechend?

Das Evangelium ist die Lösung für jedes menschliche Problem. Das Evangelium kann in einem Satz zusammengefasst werden: **Gott liebte die Welt so**

sehr. Und das ist genug! Die Bibel sagt in Johannes 3:16 : **„Denn Gott hat die Welt so geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“**

Was bedeutet dies? Wenn Gott diese Welt wirklich liebt, dann lässt Er sie niemals leiden, dann lässt Er sie niemals umkommen. Wenn Gott sie wirklich liebt, hilft Er ihnen, so dass sie nichts fürchten müssen, weil Gott Liebe ist.

Der Tod von Jesus am Kreuz vom Kalvarienberg ist genug. Der Tod von Jesus am Kreuz war nicht ein Ritual oder eine Zeremonie, es war eine Nachricht. Was ist die Essenz der Kreuzigung? Gott überreichte eine Nachricht an die ganze Welt, Er wollte, dass sie wussten, dass Er sie liebte. Deshalb sagt die Bibel: **„4:18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus.“ (1.Johannes 4:18).**

Wenn du überzeugt bist von jemandes Liebe zu dir, dann bist du zuversichtlich. Er mag verärgert sein, über das, was du getan hast, aber Er zerstört dich nicht. Gott liebt dich genug, um dich zu bewahren, Er liebt dich genug, um dich zu schützen, Er liebt dich genug, um dir zu helfen. Es gibt keine Furcht in Liebe. Dies ist die Nachricht vom Kalvarienberg.

Gott will, dass wir glücklich sind, nicht traurig; Er will, dass wir Zeugnis von Seiner Grossartigkeit und Güte geben. Gott ist nicht daran interessiert, die Welt in Fetzen gekleidet zu sehen, ärmlich angezogen und unterernährt. Er will, dass sie glücklich, ruhig, stark, zäh, mächtig und mehr als ein Eroberer sind. Dies ist genug, um dich jubeln zu lassen und das Evangelium zu predigen.

Das Evangelium von Christus ist die Lösung für jedes menschliche Problem, weil das Evangelium „Gute Nachricht“ bedeutet. „Gute Nachricht“ bedeutet frohe Kunde. Und das bedeutet, wodurch du auch immer gehst, Er kommt zu dir, Er wird mit dir sein und Er geht mit dir. Deshalb hast du keine Furcht, selbst wenn du während der Nachtzeit auf der Strasse bist.

Ganz gleich, was innerhalb oder ausserhalb der Nation vorgeht, sei nicht bewegt, weil Gott dich liebt. Und Seine Liebe ist mächtig genug, um dich zu erlösen, Er geht zu den tiefsten Gründen und auf die höchsten Gipfel, um dich herauszubringen. Ganz gleich, wie dunkel der Ort ist, Er wird darin eindringen und dich heraus bekommen. Die Liebe Gottes, welche Sein Evangelium ist, ist die Antwort auf jede Frage und die Lösung für jedes Problem. Er wird dich von jeder Krankheit heilen. Er wird für dich tun, was

Er für jemand anderen unter den gleichen Umständen tut.

Komme zu diesem Punkt in deinem Leben, wo du dies glaubst und sei kühn darüber. Weise jede Mittelmässigkeit zurück! Kleide dich für die Aufgabe, kleide dich entsprechend deiner Persönlichkeit, kleide dich dementsprechend, für was Gott dich berufen hat, zu sein. Sei zäh. Glaube an dich. Warum sollst du an dich glauben? Weil Gott an dich glaubt, genug um in dir zu verweilen. Wenn du gut genug für Gott bist, um darin zu leben, dann bist du gut genug, in Seinem Wort als Sieger zu verweilen. Das ist genug. Wenn Er mich gut genug fand, in mir zu leben, dann bin ich ein Gewinner. Wenn Er wählte, in dir zu verweilen, dann kannst du niemals arm in dieser Welt sein. Du kannst niemals besiegt sein.

**Meine 3. Erklärung
Der Verpflichtung
DAS EVANGELIUM IST MIR
ANVERTRAUT WORDEN**

„So lehrt es das Evangelium, das mir von Gott anvertraut wurde und das Gottes Herrlichkeit zeigt...“

(1.Timotheus 1:11)

Das Evangelium ist dir übergeben worden, nimm Es nicht auf die leichte Schulter. Stell dir einfach Gott vor, Der zu dir kommt und dir etwas in deine Hände gibt und sagt: „Bring dieses Evangelium zu aller Welt und verändere Leben“. Dies ist es, das Er uns gesagt hat.

Diese Nachricht hat mehr als genug Kraft, jedes Problem zu lösen. Nimm diese und heile die Kranken, treibe Teufel aus und erwecke die Toten. Das Evangelium ist dir anvertraut worden, deshalb musst du losgehen und Ergebnisse produzieren. Wenn du deine Zeugnisse mitteilst, bringst du Freude zum Herzen des Vaters. Wenn du darüber redest, was Er für dich getan hat und wie Er dich befördert hat, dann wird Er glorifiziert. Erwinnere dich daran, dass Er es nicht ohne dich tun konnte, genauso wie du es nicht ohne Ihn tun könntest. Aber es ist Gott und du, die zusammen wirken, was Erfolg bringt! Du bist ein Missionar mit einem Auftrag.

Es gibt eine Nachricht, die dir anvertraut wurde und du bist derjenige, um diese abzuliefern. Du bist derjenige, der mit dieser Nachricht des ewigen Lebens gesandt wurde. Verliere diese niemals! Stehe auf und sage: „Ja!“ zu Gott. Sage Ihm: „ich bereit loszugehen“. Dann wirst du sehen, was Jesus mit dir tun wird.

Sorge dich nicht, wenn du keine Arbeit hast, gewinne Leute für Jesus; früher oder später wird jemand dich fragen: „Sohn was tust du?“ Und du antwortest: „ich habe noch keine Arbeit im Moment, jedoch erwarte ich, eine zu bekommen“. Dann wird man dir eine Arbeit geben, besser als alles, was du dir jemals in deinem Leben vorstellen konntest. Gott weiss, wie alles in Ordnung zu bringen ist; alles, was du tun musst, ist Ihm zu vertrauen.

Es gab eine Schwester, deren Eltern sagten, dass sie ihr Schulgeld nicht bezahlen würden, weil sie ihr Leben Christus gab. Aber sie glaubte immer noch an Jesus und würde nicht aufgeben. Eines Tages reiste sie in eine andere Stadt und ein Auto hielt wegen ihr an. Als sie einstieg, war der Fahrer ein Christ, aber sie wusste dies nicht und begann sofort, diesem zu predigen. Als sie fertig war, wandte der Mann sich schliesslich um und blickte auf sie und sagte: „ich bin ein Christ, was tust du?“

Sie sagte: „ich bin ein Student“,

Dann fragte er sie: „warum reist du dann?“

„Ich werde meinen Onkel sehen, weil ich Geld brauche, um mein Schulgeld bezahlen zu können,“ antwortete sie und sie teilte ihre Zeugnisse mit, wie Gott bei ihr gewesen war, obwohl sie durch schreckliche Zeiten

gegangen war und sie wusste, dass Er im Begriff war, ihr zu helfen.

Daraufhin sagte der Mann: „ich gebe dir ein Stipendium. Ich bezahle deine Schulgelder für den Rest deiner Studienzeit.“

Gott ist gross; Er ist allmächtig; Er kann das ganze System für dich auf rütteln. Die Liebe Gottes ist die Antwort. Er liebt dich genug, um für dich die ganze Welt auf zu rütteln.

Es gibt eine Geschichte über eine Frau: ein grosser, mysteriöser Adler kam und holte ihr Baby ab und nahm dieses auf einen hohen Berg. Jeder versuchte, das Baby aus den Klauen des Adlers zu bekommen, aber niemand schaffte es. Sie versuchten, den Berg zu besteigen, aber er war zu steil. Die starken und mächtigen Männer des Dorfes versuchten es alle, aber sie hatten keinen Erfolg, so dass sie aufgaben und sagten, dass es unmöglich war.

Diese Frau kam und sagte: „Ich muss mein Baby herausbekommen.“ Und sie tat, was kein anderer schaffte. Sie bestieg den Berg und brachte ihr Baby zurück. Was bewegte sie? Es gab eine Kraft innerhalb, es war die Kraft der Liebe. Liebe ist die grösste Kraft, weil Liebe alles besiegt.

Meine **4.** Erklärung
Der Verpflichtung
**ICH BIN ZUM EVANGELIUM
ENTSCHLOSSEN**

Bist du als ein christlicher Mitarbeiter verpflichtet? Kannst du sagen, dass du dem Evangelium verpflichtet bist? Es ist eine Sache, das Evangelium anvertraut zu bekommen und es ist eine andere, dem verpflichtet zu sein. Diese Verpflichtung zeigt sich in deinem Gespräch, in den Dingen, die du tust und an den Orten, wohin du gehst. Sie zeigt sich auch in deiner Auswahl.

Gehst du herum mit dem Bewusstsein, das du dem Evangelium verpflichtet bist? Ein Kirchenmitarbeiter glaubt und weiss, dass Gott ihn befähigt hat, Seelen zu gewinnen und ein Diener des Lebens sein durch das Mitteilen des Evangeliums. Christus ist Derjenige, der hinausreicht zu diesen durch dich. Teile das Wort Gottes mit, Jesus weiss, wo die Leute sind und wo sie leiden. Er braucht jemanden, um das Evangelium zu ihnen zu bringen und sie für Ihn zu erreichen. Einige dieser Leute gehen nie in eine Kirche, bis du sie für Christus erreichst und sie zu Gott zurückbringst.

Meine 5. Erklärung Der Verpflichtung

ICH BIN DAVON ÜBERZEUGT: JESUS CHRISTUS IST DER EINZIGE WEG

Du musst zu dem Punkt in deinem Leben kommen, wo die Art, wie du lebst, sprichst, denkst und mit Leuten umgehst, beweist jenseits allem Zweifel, dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist. Wenn du davon überzeugt bist, dass dies die Wahrheit ist, dann wirst du das Evangelium mit so viel Enthusiasmus, Überzeugung und Bereitschaft übermitteln.

Die Schrift sagt: **„In diesem Bewusstsein nun, dass der Herr zu fürchten sei, suchen wir die Menschen zu überzeugen, ...“ (2.Korinther 5:11)**. Diese Überzeugung macht einen bereitwilligen Prediger aus dir; ein bereitwilligen Prediger, der aus jeder Gelegenheit das bestmögliche macht, anderen die gute Nachricht zu sagen.

Dein Zeugnis des Evangeliums wird nicht etwas sein, das du einmal tust, nur weil es in deiner Kirche propagiert wurde; es wird ein Lebensstil, etwas, worauf du dich freust und strategisch in diese Richtung planst. Es öffnet in dir

Gefässe des Mitgefühls, die dich dazu bringen, die extra Meile zu gehen, um jemanden zu retten. Nimm dir einen Moment, um darüber wirklich nachzudenken. Da Jesus Christus tatsächlich der einzige Weg ist, dann haben all die Religionen dieser Welt Millionen von Menschen getäuscht. Was geschieht mit allen jenen, ehrlich getäuschten Leuten? Sie müssen den Herren Jesus Christus kennen und das auch noch schnell!

Zuerst wird es dich auf deine Knie bringen in unaufhörlicher und glühender Fürbitte. Dies ist unbedingt nötig, weil die Bibel über sie sagt: **„deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens;“** (Epheser 4:18). Dies ist eine sehr traurige Situation, für jeden Menschen, der sich darin befindet. Die Bibel sagt in 2.Korinther 4:4 : **„Diese Ungläubigen hat der Satan (der Gott dieser Weltzeit) so verblendet, dass sie das helle Licht des Evangeliums und damit die Herrlichkeit Christi nicht sehen können. Und doch erkennen wir Gott selbst nur durch Christus.“**

Dies sollte deine Aufmerksamkeit erregen, wenn du wirklich glaubst, dass Jesus Christus der einzige Weg ist.

Du musst dich in Fürbitte verwenden, wenn du erkennst, dass es der Feind ist, der alle in den Fesseln der Unkenntnis hält. Diese Überzeugung wird nicht nur reflektiert in Seelengewinnung, sondern in Jüngerschaft. Ein Jünger sein bedeutet, Leute zu gewinnen, zu erbauen und zu senden. Es ist ein Weg, auf dem du jemand anderem dazu schulst, das zu tun, was du tust. Als Jünger von Christus kannst du den Leuten keine Dinge lehren, von denen du nicht überzeugt bist. Sei überzeugt über diese und setze sie sofort in die Tat um.

Meine 6. Erklärung
Der Verpflichtung
ICH BIN ÜBERZEUGT DAS
DAS EVANGELIUM DIE KRAFT GOTTES IST

Wenn du davon nicht völlig überzeugt bist, dann gibt es wirklich keine Basis dafür, dass du das Evangelium predigst. Das Evangelium ist Gottes Kraft der Erlösung; lasse dies für alle Zeit in deinen Geist sinken. Gott möchte Menschen von der Unterdrückung der Teufels erlösen, aber Er kann dies nicht zu erledigen ohne das Evangelium. Die Bibel sagt: **Gott „...will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“**

(1.Timotheus 2:4). Das Evangelium ist das, was die Kraft Gottes übermittelt. Seine Kraft ist manifestiert im Evangelium.

Wenn du durch das Buch der Apostel schaust, wirst du erkennen, dass jedes Mal, wenn die Jünger das Evangelium zur Bevölkerung predigten, fanden übernatürliche Mirakel statt. Manche Leute sitzen zu Hause und rufen aus: „Gott zeige Deine Kraft durch mich!“ Die einzige Art, wie Gott Seine Kraft durch dich zeigen kann, ist, wenn du das Evangelium predigst. Dann wird Sein Wort erfüllt in Markus 16:17-18 : **„Diese Zeichen aber werden die, welche glauben, begleiten: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.“**

Deine Überzeugung, dass das Evangelium die Kraft Gottes ist, macht dich bereit, das Wort Gottes jemand anderen mitzuteilen. Sie gibt dir göttliche Kühnheit, wenn du dies übermittelst. Du wirst bereit sein, es als die Antwort auf die Fragen und die Lösung für die Probleme von Menschen zu verwenden, weil du weisst, dass wenn

irgendjemand, irgendwo dieses Evangelium hören wird, es glaubt und daraufhin handelt, egal wie tief in Sünde, etwas Übernatürliches wird in dessen Leben geschehen.

Das Wort Gottes sagt: „Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!“ (2.Korinther 5:17). Der Apostel Paulus ermahnt uns im Buch Römer über die Notwendigkeit, das Evangelium für alle verfügbare zu machen.

„denn «wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden». Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht ausgesandt werden?

(Römer 10: 13-15a).

Du musst jemandem die Gelegenheit geben, an das Evangelium von Christus zu glauben und das ewige Leben zu haben. Die Kommunikation des Evangeliums von Christus ist die einzige Hoffnung für die Menschheit. Sie bringt einen Menschen aus Armut, Leiden und Krankheit

heraus und gibt ihm etwas, wofür zu leben lohnt. Sei davon überzeugt, dass das Evangelium von Christus Gott einzige Kraft ist, um zu retten.

Der Apostel Paulus sagte in Römern 1:16 : „**Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Rettung für jeden, der glaubt, ...**“ und der selbe Autor sagte in 1.Timotheus 1:15 : „**Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der Erste bin...**“ Wenn du Christus zu den Ungläubigen dort draussen, wo sie sich aufhalten, bringst, dann wird Er diese gewinnen. Jesus Christus ist in dir, Seine Gegenwart und Seine Kraft sind in dir.

Die Bibel sagt uns in Lukas 19:10, dass: „des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ Lasse Ihn zu den Ungläubigen gehen durch dich. Er spricht durch dich und du wirst erstaunt sein über die grossen Worte, die aus deinem Mund herauskommen, weil Er wird in dir hoch aufrecht stehen. Sei ein Kommunikator des Lebens und der Kraft. Der Apostel Paulus, der den Christen in Korinth schrieb, erinnerte sie daran, dass sein Predigen nicht mit verlockenden Worten der menschlichen Weisheit war, sondern in der Demonstration des Geistes

und der Kraft.

Dies ist jetzt deine Zeit, schein also deshalb! Du bist geboren für diese Zeit und du trägst Jemanden in dir, Der deine Welt beeinflussen kann, wenn nur du davon überzeugt bist. Ein Liedermacher schrieb einmal, nach seiner Begegnung mit Christus, dieses schöne Lied:

*Ich hörte Jesus Geschichte
klang wie Musik in meinen Ohren
Schöne Jesus Geschichte
Zerstreute meine Zweifel, all meine Ängste
Wie fabelhaft ist diese Liebe?
von oben zu mir gebracht
Oh! Es ist keine Geschichte
sondern Realität*

*Schöne Jesus Geschichte
Die Welt sehnt sich, zu wissen
Wunderbare Jesus Geschichte
Ich bringe sie hin, wo immer ich bin
Sprich von Seiner Liebe für die Welt
Jeden Mann, Frau, Jungen und Mädchen zu retten
Oh es ist keine Geschichte*

*die klare und simple Geschichte
wurde für mich REAL.*

Sei davon überzeugt, dass das Evangelium von Christus Gottes Kraft zur Rettung für jeden und jedermann ist. Und diese Überzeugung wird deine Übermittlung dieser Wahrheit verbessern. Dies ist die einzige Nachricht auf dem Planeten Erde, die einen Menschen frei setzt.

4. Übung

1 Was solltest du haben und entsprechend danach leben als ein Christ und Jünger von Jesus Christus?

2 Was sind Überzeugungen_____

3 Gott hat dir einen Auftrag gegeben, andere zu Jüngern für Ihn zu machen, aber du kannst nicht lehren, wovon du nicht überzeugt bist; was sind deine persönlichen Überzeugungen und Verpflichtungs-Erklärungen für das Evangelium von Jesus Christus?

i_____

ii_____

iii_____

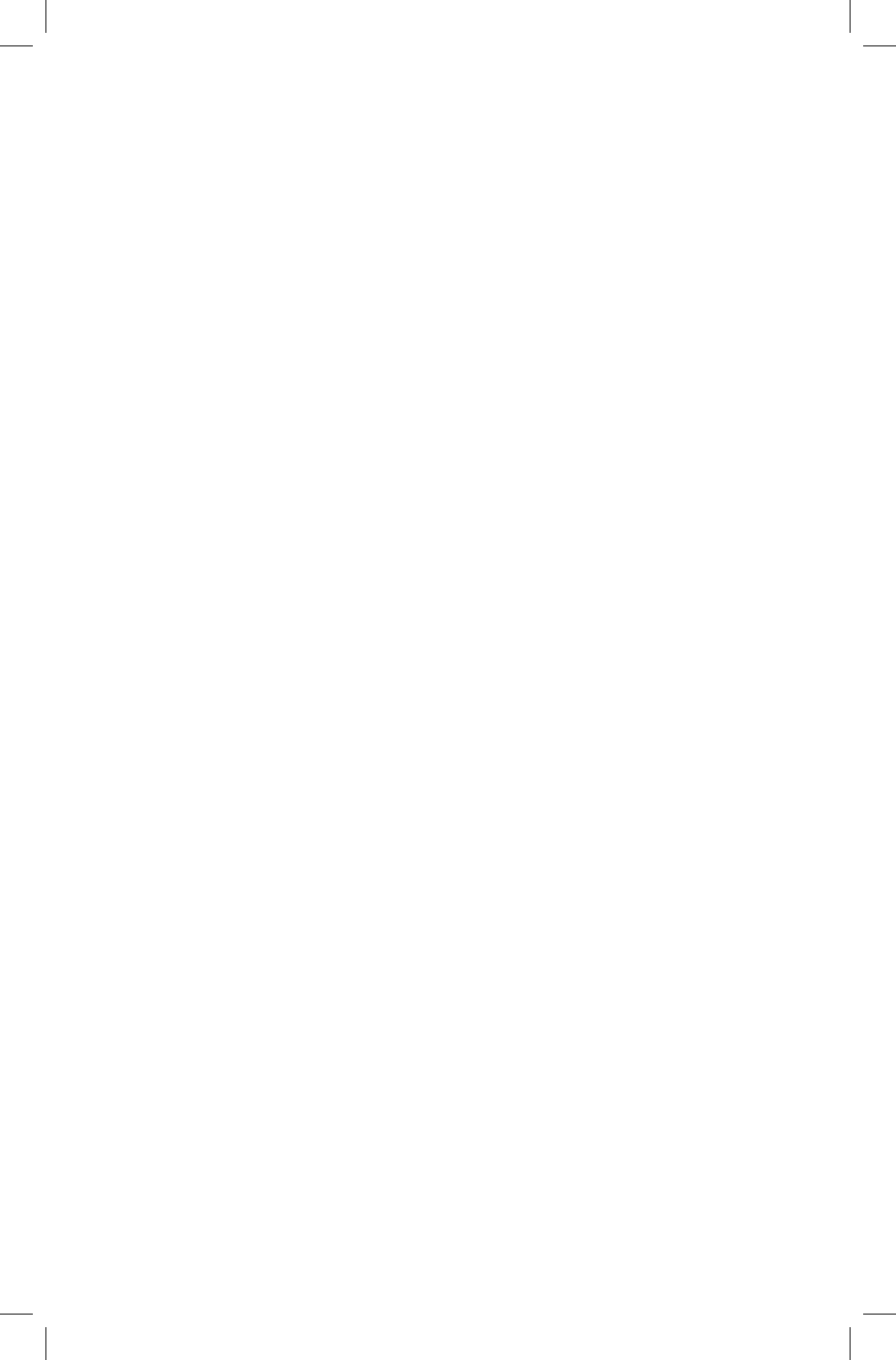
iv_____

v_____

vi_____

4 Welche zwei Dinge musst du laufend überprüfen, damit du wirkst entsprechend Gottes,Willen? _____

- 5 Basierend auf deiner Studie dieses Buches, fasse nach deinem Verständnis das Evangelium von Jesus Christus zusammen. _____



**To know more about
the ministry and messages of
Pastors Chris & Anita Oyakhilome
contact:**

CHRIST EMBASSY

aka Believers' LoveWorld Inc.

LONDON:

Christ Embassy Int'l Office
LoveWorld Conference Center
Cheriton High Street,
Folkestone, Kent CT19 4QJ
Tel:+44(0)1303 270970
Fax: 01303 274 372

SOUTH AFRICA:

303 Pretoria Avenue
Cnr.Harley and Bram Fischer,
Randburg, Gauteng, South Africa.
Tel:+27-11-326 0971,
+27-11-326 0972

NIGERIA:

LoveWorld Conference Center
Kudirat Abiola Way, Oregun, Ikeja.
P.O. Box 13563, Ikeja,
Lagos, Nigeria.
Tel: +234 - 802 3324 188,
+234 - 805 2464 131,
+234 - 1 - 892 5724
email: cec@christembassy.org
website: www.christembassy.org

